



Bertha Dudde Themenheft 90/5

**Arbeiter im Weinberg Jesu –
Verbreiten der Wahrheit –
Kampf gegen Lüge und Irrtum**

Eine Auswahl von
Göttlichen Offenbarungen,
durch das „innere Wort“ empfangen von Bertha Dudde

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)

Kriemhildstr. 14

46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

Gott spricht noch heute

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Themenheft veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluß. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891 - 1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Die in diesem Themenheft veröffentlichten Kundgaben bilden eine thematische Auswahl aus dem Gesamtwerk. Diese Auswahl will aber keinesfalls das chronologische Lesen aller Kundgaben ersetzen, welches alleine bei weiteren Fragen oder Unklarheiten den Kontext erschließt.

Wo keine prophetische Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst --
aber wohl dem, der auf die Weisung achtet!

Sprüche Salomos 29/18

Nichts tut Gott der Herr ohne dass Er seinen Knechten, den Propheten,
zuvor seinen Ratschluss offenbart hat.

Amos 3/7

Inhaltsverzeichnis

BD 4404 Arbeit der Diener Gottes Weitertragen des Lichtes	1
Verbreiten der Wahrheit	3
BD 8663 Auftrag zum Verbreiten der Wahrheit	3
BD 8757 Nur Gott kann dem Menschen Wahrheit zuführen	4
BD 6400 In Kenntnis-Setzen der Menschen (Erdenaufgabe)	7
BD 8726 Auftrag des Wortempfängers: Reinigung der (verbildeten) Lehre Christi	9
BD 4061 Arbeit der Diener Gottes an den Formgläubigen Kirche Christi	12
BD 4660 Geisteswirken (Pfingsten) Mittler Wahrheit - Irrtum Mission	14
BD 5731 Aufgabe der Diener Gottes: Wahrheit verbreiten	16
BD 3633 Furchtlose Arbeit für das Reich Gottes und mutiges Bekennen	18
Kampf gegen Lüge und Irrtum	19
BD 8555 Wahrheitsempfang verpflichtet Irrtümer	19
BD 5764 Einstellung von Unwissenden und Irrenden zur Wahrheit	22
BD 8661 Der Irrtum beherrscht die Menschen Buch der Väter	23
BD 8351 Verwirrtes Denken der Menschheit Zutragen der Wahrheit	26
BD 5335 Besondere Mission: Kämpfen für die Wahrheit	28
Aufdecken von Irrlehren	30
BD 8814 Aufdecken von Irrlehren ist Gottes Wille	30

BD 4398	Arbeiter im Weinberg Irrlehren - Wahrheit	32
BD 8822	Berichtigung der Irrlehren	34
BD 6944	Aufgabe der Streiter Christi	36
	Gottes Führung und Schutz im Kampf gegen den Gegner	38
BD 5473	Rettung einer einzigen Seele Großes Aufgebot	38
BD 6527	Versuche des Gegners einzuschlüpfen	39
BD 5293	Gottes Schutz gegen Bedrängung des Feindes Gedan- ken	41
BD 8462	Gottes Schutz im Kampf wider den Gegner	42
BD 5785	Ständige Verbindung mit Gott sichert Erfolg	44
BD 3942	Aufgabe der Boten Gottes vor dem Ende	45
	Wer war Bertha Dudde?	46

Arbeit der Diener Gottes

Weitertragen des Lichtes

Ich habe euch zu Meinen Dienern erwählt, und also sollet ihr euren Dienst treu verwalten und alles tun, was euch an geistiger Arbeit obliegt. Und so ihr nun den Auftrag habt, Mein Wort zu verbreiten, sollet ihr nicht zaghaft sein, sondern stets in Meinem Namen, an Meiner Statt reden, wo es angängig ist. Denn die Welt will erobert werden, die Menschen müssen auf das geistige Reich aufmerksam gemacht werden, weil sie selbst es nicht mehr wissen, wo und wie es zu finden ist.

Überall sind Menschen, die nach der Wahrheit verlangen, überall sind Menschen, die in der Liebe leben und die sich mit Mir in Verbindung setzen wollen, nur durch mangelhaften Glauben und mangelhafte Erkenntnis nicht das Einfachste tun nach innen zu lauschen oder in den Gedanken Mein Wort zu erkennen. Sie warten und hoffen, daß ihnen die Wahrheit zugeführt wird, also müsset ihr, Meine Diener, sie ihnen zutragen und also reden, wo sich Gelegenheit bietet. Niemals wird es unnötig sein, stets werdet ihr geben und der Zuhörer gewinnen können, jedes Wort, das ihr ihnen von Mir vermittelt, wird seine Kenntnisse erweitern und für ihn Licht bedeuten. Und so er nur wahrheitssuchend ist, wird er Wahrheit finden, denn das Wort selbst wird zu ihm sprechen. Wer aber abweist, der tut es auf eigene Verantwortung ihm wird nicht gleich wieder die reine Wahrheit geboten werden, so er Meine Gabe verschmähet und euch nicht anhöret.

Die geistige Finsternis ist groß, und wer guten Willens ist, sucht aus der Dunkelheit herauszukommen und geht dem schwächsten Lichtstrahl nach, der ab und zu die Dunkelheit durchbricht und ihn wohl­tätig berührt. Und um ihn wird es bald Licht werden, bis die Sonne des Geistes hell aufgeht und er der Nacht entflohen ist. Ihr, Meine Diener, werdet daher oft das Licht in die Dunkelheit hinein­tragen müssen, es wird euch oft Gelegenheit geboten werden zum Wirken für Mich und Mein Reich, nur dürfet ihr nicht lau und gleichgültig werden und die Welt über Mein Reich stellen.

Eure Arbeit wird erst in vollem Umfang einsetzen, so die Menschen auf­gerüttelt sind aus ihrem Schlaf durch Meine Stimme von oben, durch

Meine Äußerung durch die Elemente der Natur, wodurch Ich Mich bald zu erkennen gebe allen Zweiflern und auch den Gläubigen, auf daß sie an Glaubensstärke zunehmen. Dann werdet ihr leichteres Reden haben, denn man wird euch nicht soviel Abwehr entgegensetzen, man wird zuhören und eure Worte in Erwägung ziehen, denn ihre Seelen sind erschreckt und aufnahmefähig für jedes Wort, das durch euch von Mir ihnen zugeht.

Dann brauche Ich viele Arbeiter für Meinen Weinberg, Ich brauche euch, auf daß ihr den Acker bearbeitet und Meinen Samen aussäet, auf daß Ich dann Ernte halten kann am Tage des Gerichtes Doch auch zuvor schon müsset ihr eifrig tätig sein, um Menschen zu gewinnen, die sich in der schweren Zeit vor dem Ende euch anschließen und gleichfalls tätig sind in Meinem Namen. Denn das Feld wird groß sein, das ihr zu bestellen habt, und auf daß eine gute Ernte vorbereitet wird, müssen noch viele Arbeiter gedungen werden, wozu ihr helfen sollet durch das Verbreiten der reinen Wahrheit in Meinem Namen.

Mag auch oft die Arbeit erfolglos scheinen, sie ist nicht umsonst getan, denn die kommende Zeit sorgt von selbst dafür, daß alle Worte den Menschen ins Gedächtnis kommen und sie ernstlich dazu Stellung nehmen. Noch scheint Frieden in der Welt zu sein, ein Zustand, wo die Menschen nur irdische Materie und Güter zu erwerben suchen und geistige Güter geringschätzen. Doch bald wird ihnen die Erkenntnis kommen, wie vergänglich und wertlos irdisches Gut ist. Und sie werden dem Geistigen mehr Beachtung zollen, und dieser Zeit wegen müsset ihr jetzt schon rastlos tätig sein in Meinem Namen, und eure Arbeit wird gesegnet sein

Amen

Verbreiten der Wahrheit

BD 8663

empfangen 3.11.1963

Auftrag zum Verbreiten der Wahrheit

Der geistige Reichtum, den ihr besitzt, verpflichtet euch auch zur Weitergabe, und da dies Mein Wille ist, daß ihr die Wahrheit verbreitet, werde Ich auch euer Bemühen segnen zu jeder Zeit. Darum lasset euch nicht zurückschrecken von Hindernissen oder Schwierigkeiten, für die Mein Gegner immer sorgen wird, denn wenn Ich euch Meinen Segen verheiße, dann ist Meines Gegners Wirken vergeblich. Ich will nur, daß ihr Mir schrankenlos vertrauet, daß ihr nichts in Angriff nehmet, ohne Meinen Segen und Meinen Beistand euch erbeten zu haben

Ich will nicht, daß ihr vergesset, für wen ihr tätig seid, denn es ist keine irdische Tätigkeit, die ihr verrichtet, wenn ihr die Wahrheit zu verbreiten sucht es ist das Erfüllen Meines Auftrages, den Ich Selbst euch gab, und ob ihr auch gleichsam irdische Arbeit leistet, so werdet ihr sie doch nur ausführen mit Unterstützung geistiger Kräfte, die in Meinem Namen an euch wirken dürfen bei jeder Arbeit für Mich und Mein Reich. Denn immer wieder sage Ich es euch, daß die Menschen nötig ein Licht brauchen

Auch wenn es immer nur vereinzelte sind, die es begehren, aber auch diese wenigen können wieder wirken in ihrem Kreis, und ihr werdet erstaunt sein, wo überall die Wahrheit aus Mir hinstrahlen wird, und ihr werdet die seltsamsten Verbindungen feststellen und glücklich sein, wenn ihr dazu beitragen könntet, daß die Menschen ein Licht erhalten. Und ob auch Meine Führung offensichtlich ist, so müssen auch Menschen am Werk sein, auf daß alles im Rahmen des Natürlichen vor sich geht, damit kein Mensch genötigt wird zum Glauben, jedoch immer die Liebe, Weisheit und Macht eines Gottes und Schöpfers ersichtlich ist.

Doch auch ihr, Meine Diener, sollet immer wieder Meine Liebe und Fürsorge erfahren. Denn jeder gute Hausvater sorget für seine Knechte. Ich aber betrachte Meine Knechte auch als Meine Kinder, und diesen werde Ich nichts vorenthalten, was sie benötigen. Überlasset euch nur immer Meiner väterlichen Fürsorge, gebet euch Mir gänzlich hin, und wahrlich,

Ich werde euch leiten alle Wege, Ich werde eure Arbeit für Mich und Mein Reich segnen und zu einem guten Erfolg führen.

Und immer wieder sollet ihr wissen, daß Ich euch brauche, denn Menschen müssen ausführen, was Ich für gut und erfolgreich erachte, weil Ich Selbst nicht offensichtlich wirken kann des freien Willens der Menschen wegen, weil es den Menschen freistehen muß, ob sie die ihnen durch euch dargebotene Wahrheit aus Mir annehmen wollen oder nicht Doch sie bedürfen dringend dieser reinen Wahrheit, und darum werbe Ich immer wieder um treue Mitarbeiter, und diesen ist Mein Vatersegen gewiß

Amen

BD 8757

empfangen 19.2.1964

Nur Gott kann dem Menschen Wahrheit zuführen

Lasset Mich zu euch reden und nehmet Meine Lehren an Glaubet es, daß euch reinste Wahrheit zugeführt wird, und gebet sie daher auch überzeugt weiter, dann seid ihr Mir rechte Knechte in Meinem Weinberg, denn die geistige Not der Menschheit erfordert es, daß ihr reine Wahrheit zugeführt wird. Solange die Menschen Mich nicht recht erkennen, solange sie kein rechtes Wissen besitzen über ihren Gott und Schöpfer und Sein Wesen, so lange werden sie auch nicht Mir zustreben, denn Ich bin ihnen so lange nicht erstrebenswert, wie sie nicht wissen, daß Mein Wesen Liebe ist, daß Ich immer nur Liebe austeile und Liebe empfangen will

Um Liebe geben zu können, muß jedoch Mein Wesen erkannt werden als höchst vollkommen, es muß auch Meine Liebe empfunden werden können, und das ist wieder nur möglich, wenn sich Meine Geschöpfe ihr Menschen öffnen und freiwillig sich Mir hingeben, daß Meine Liebe sie anstrahlen und auch beglücken kann. Und daher müsset ihr auch wissen, daß ihr Meine Geschöpfe seid, die Meine übergroße Liebe erstehen ließ, ihr müsset wissen, daß ihr Produkte Meines Liebewillens und Meiner Liebekraft seid, daß auch euer Grundwesen Liebe ist Ein solches Wissen kann aber nur Ich Selbst euch zugehen lassen, Der Ich um alles weiß

Und darum sollet ihr euch von Mir belehren lassen und auch denen das gleiche Wissen vermitteln, die nicht selbst mit Mir in Verbindung stehen.

Denn alle Menschen sollen es wissen, was sie ureigentlich sind, und alle sollen sie wieder ihrem Urausgang zustreben, weil sie dann unermeßlich selig sein werden. Erst wenn Ich erkannt werde als das vollkommenste Wesen in der Unendlichkeit, wird in den Herzen der Menschen sich die Liebe entzünden zu Mir, denn dann wissen sie auch, daß Ich Selbst die Liebe bin, und es wird Liebe zu Liebe drängen.

Solange aber den Menschen kein rechter Aufschluß über Mein Wesen gegeben wird, solange Ich hingestellt werde als richtender, zorniger Gott, so lange kommen sie Mir auch nicht zutraulich wie Kinder entgegen und können daher auch nichts von Meiner Liebe erfahren. Und noch viel weniger werden sie selbst Mir Liebe entgegenbringen, sondern sie werden Mich nur fürchten, aber niemals das Verhältnis eines Kindes zum Vater herstellen. Das aber verlange Ich von euch, um euch auch unermeßlich mit Meiner Liebe beglücken zu können.

Durch Einwirken Meines Gegners jedoch wird Mein Bild verzerrt, und durch Einwirken Meines Gegners wird auch die Wahrheit untergraben, mit Irrtum durchsetzt oder sie euch vorenthalten indem wieder Menschen, die Meinem Gegner willensmäßig angehören, gegen die Wahrheit ankämpfen werden und so ein geistiges Gut in der Welt als Wahrheit vertreten wird, das keinerlei Anspruch darauf erheben kann. Und diesen sollet **ihr** nun entgegenwirken, die ihr Meinen Willen nun zu erfüllen suchtet und Mir dienen wollet in Meinem Weinberg

Denn ihr habt als rechtes Saatgut von Mir Selbst die reine Wahrheit empfangen, und ihr sollet es ausstreuen in die Herzen, die sich bereitwillig öffnen, denn zwangsmäßig kann keinem Menschen die Wahrheit zugeführt werden, sie muß in Liebe angeboten und freiwillig entgegengenommen werden. Dann aber wird sie sich auch segensreich auswirken, indem die Menschen nun im Licht wandeln, die zuvor durch dunkle Gebiete wandern, weil ihnen noch kein Licht leuchtete. Ich versehe euch Menschen reichlich mit dem Saatgut, womit ihr die Äcker bebauen sollet, auf daß gute Frucht hervorgehe Doch nur von Mir aus kann dieses kostbare Gut euch geschenkt werden. Nur Ich kann es euch zuführen, nur Ich allein bin der Quell, aus Dem der Born des Lebens entspringt nur bei Mir könnet ihr euch rechte Nahrung holen.

Aber ihr, die ihr willig seid, könnet diese Nahrung auch euren Mitmenschen geben, die ebenso dringend eine kräftige Nahrung brauchen und einen erfrischenden Trank, um kraftvoll ihren Pilgerweg auf Erden fortsetzen zu können. Denn euren Erdenweg müsset ihr zurücklegen zum Zwecke des Ausreifens eurer Seelen. Ihr sollet im Erdenleben euren Gott und Schöpfer suchen und finden, und als Vater Meiner Kinder der von Mir ausgehenden Geschöpfe werde Ich Mich auch finden lassen von jedem, der Mich ernstlich anstrebt

Und wenn ihr Mich nun gefunden habt, so wird Meine Liebe euch ständig beschenken, geistig und irdisch werdet ihr bedacht werden mit Gütern das Geistesgut aber besteht in einem Wissen um alle geistigen Vorgänge, die eurem Sein als Mensch vorangegangen sind, und um Meine Liebesmühe, euch zur höchsten Vollendung zu führen Das Geistesgut besteht aus einem umfangreichen Maß an Erkenntnis es wird euch ein Licht angezündet, das weit hinausleuchtet und euch wieder einen Einblick gibt in Gebiete, die euch eben nur auf geistigem Wege erschlossen werden können

Und wer die große Gnade hat, daß ihm ein solches umfangreiches Wissen zugeleitet wird, der soll nun auch sich dankbar erweisen und Meine Gnadengaben weiterleiten, er soll nur immer der geistigen Not seiner Mitmenschen gedenken, die noch bar jeden Wissens dahingehen, weil sie auch bar jeder Liebe sind, und sie sollen vorerst angeregt werden zum Liebewirken, und dann werden sie auch aufgeschlossen sein für die Geistesgaben, die ihr ihnen bringet Darum ist es eure große Aufgabe, den Menschen Meine Liebegebote immer wieder in Erinnerung zu rufen, denn nur ein Liebeleben trägt einem (dem) Menschen die reine Wahrheit ein, nur durch ein Liebeleben gewinnt ihr das Verständnis für das tiefere Wissen, und nur die Liebe lässet den Menschen erkennen den Anlaß und Zweck seines Erdenlebens, den er nun auch ernstlich zu erreichen sucht

Amen

In Kenntnis-Setzen der Menschen (Erdenaufgabe)

Die Bedeutung des Erdenlebens den Mitmenschen klarzumachen ist eure Aufgabe, so ihr Mir dienen wollet, denn gerade davon sind die wenigsten unterrichtet, daß sie um eines Zweckes willen auf Erden leben. Sie suchen den Lebenszweck im Erdenleben selbst, sie sind gewissenhaft bemüht, allen Anforderungen des Lebens gerecht zu werden, soweit diese dem Körper dienen sie wissen aber nicht, daß es die Seele ist, der ein Ziel gesetzt ist auf Erden, das der Mensch erreichen soll, und daß ihm dazu das Erdenleben gegeben wurde.

Und solange die Menschen nicht volle Aufklärung erhalten über ihren eigentlichen Daseinszweck, leben sie gedankenlos und skrupellos in den Tag hinein Zwar werden auch nur wenige den Vorstellungen eines Wissenden Gehör schenken, wenige nur werden glauben, was ihr ihnen sagt, und dennoch müssen sie davon in Kenntnis gesetzt werden, weil erst dann sie zur Verantwortung gezogen werden können, wenn sie ein bestimmtes Wissen darüber empfangen haben.

Es muß das Denken der Menschen vom Irdischen ins geistige Reich gelenkt werden, um dann sich entscheiden zu können, in welchem Reich sie nun ständig verweilen wollen. Durch die Erziehung werden die meisten Menschen schon gedanklich darauf hingewiesen, so daß es wohl kaum einen Menschen gibt, der nicht schon Kenntnis genommen hat von einer außerhalb der Erde bestehenden Welt Doch solange diese Kenntnis nicht zur inneren Überzeugung geworden ist, nützt sie dem Menschen nichts

Und diese innere Überzeugung also sollet ihr, Meine Diener auf Erden, den Mitmenschen zu übermitteln suchen. Es ist eine mühsame Arbeit, die Geduld und Ausdauer erfordert und oft genug auch ohne Erfolg ist, dennoch muß sie getan werden, wenn den Menschen geholfen werden soll Es ist eine Arbeit, die immer wieder in Angriff genommen werden muß, wenn sie zuerst erfolglos war Und Ich Selbst unterstütze euch durch äußeres Einwirken, durch Schicksalsschläge, durch Geschehen, die zum Denken veranlassen. Denn erst, wenn der Mensch nachdenkt, ist der erste Erfolg zu verzeichnen.

Die Menschen streben mit allen Sinnen die Materie an Sie müssen die Materie als wertlos erkennen lernen, um sie zu überwinden Ich Selbst muß ihnen die Vergänglichkeit der Materie immer wieder vorstellen oder beweisen, und ihr müsset darauf aufbauen und ihnen die Güter vorstellen, die unvergänglich sind und bleibenden Wert haben und so also auf ihren eigentlichen Erdenlebenszweck aufmerksam machen: auf die Überwindung der Materie und das Erwerben geistiger Schätze während ihres Daseins.

Je mehr ein Mensch mit der materiellen Welt und ihren Gütern verkettet ist, desto weniger wird er eure Belehrungen annehmen, aber für jeden Menschen kommt die Zeit, da ihm das genommen wird, was er zu besitzen glaubt Jeder Mensch erlebt den Tod um sich und wird zu den Gedanken an den eigenen Tod dadurch veranlaßt. Und der Tod ist für jeden Menschen so sicher, daß auch die Gedanken daran einmal in ihm auftauchen Und dann ist es gut, wenn er eurer Belehrungen gedenket, die garantiert durch Einwirken der Lichtwelt ihm in Erinnerung kommen werden, weshalb keine eure Bemühungen gänzlich ohne Erfolg bleiben, nur mitunter verspätet zum eigenen Schaden

Ihr sollet euch nicht entmutigen lassen durch Abweisungen, ihr sollet eindringlich hinweisen auf das kommende Ende, wie aber auch auf das jedem Menschen einmal sichere Ende des Lebens Aber ihr sollet ihnen auch ein Fortleben der Seele predigen, die Unvergänglichkeit dessen, was als Seele dem Menschen sein Ichbewußtsein gibt Diese Seele kann nicht vergehen, diese Seele hat das Erdenleben erhalten zwecks Ausreifens, und diese Seele nimmt nach dem Leibestode das Los auf sich, das ihr im Erdenleben erworben wurde

Immer wieder sollet ihr die Menschen an den Tod gemahnen und an den Zustand der Seele nach dem Tode Immer wieder sollet ihr sie von irdischen Gedanken ablenken und ihnen das geistige Reich zu erschließen suchen, immer wieder sollet ihr sie von ihrer Erdenaufgabe in Kenntnis setzen Und immer werde Ich Selbst euch unterstützen, soweit es ohne Willenszwang möglich ist. Ein jeder Mensch weiß davon, doch wenige nur glauben an die Wahrheit dessen, was ihnen immer wieder vorgehalten wird Und deshalb ist eure Weinbergsarbeit so dringend nötig, weil allen

Menschen noch geholfen werden soll, die eines guten Willens sind

Amen

BD 8726

empfangen 15.1.1964

Auftrag des Wortempfängers: Reinigung der (verbildeten) Lehre Christi

In allen Nöten könnet ihr zu Mir kommen, irdisch und geistig will Ich euch beistehen, auf daß ihr niemals euch einsam und verlassen fühlet, sondern immer Meine Liebesorge erfahret, die alle umfängt, die Meinen Willen zu erfüllen sich bemühen Und ihr werdet durch das Herz euch angesprochen fühlen, ihr werdet Meine Ratschläge als Gedanken empfinden, denen ihr innerlich zustimmt, die ihr ausführen möchtet und dann auch ausführen könnet, weil es Meine inneren Weisungen sind, die an euch ergehen. Und ebenso werde Ich euch das rechte Gefühl der Abwehr in das Herz legen für das, was nicht Meinem Willen entspricht, immer vorausgesetzt, daß ihr Mir innerlich verbunden seid und Meine Führung und Hilfe erbittet. Denn Ich will bei allem, was ihr unternehmet, angegangen werden um Meinen Segen und Beistand, dann aber ist euch dieser auch gewiß

Es ist eine ungewöhnliche Aufgabe, die dir für dein Erdenleben gestellt wurde: die reine Wahrheit von Mir entgegenzunehmen und sie unverbildet weiterzugeben dadurch den Irrtum aufzudecken, der sich durch Einwirkung Meines Gegners eingeschlichen hat, und alles zu tun, was zur Reinigung Meiner schon gänzlich verbildeten Lehre beiträgt. Diese Aufgabe erfordert einen immer bereiten Willen und eine Standhaftigkeit, denn es werden sich einem Diener, der eine solche Aufgabe freiwillig übernommen hat, die größten Hindernisse und Schwierigkeiten in den Weg stellen, weil es ein fast unmögliches Unternehmen ist, gegen den großen Irrtum vorzugehen, dem die Massen schon verfallen sind und der auch von mächtiger Seite geschützt und vertreten wird als Wahrheit von Gott

Glaube Mir, daß das Licht hell erstrahlen muß, wenn es eine solche Dunkelheit durchbrechen soll, wie sie jetzt über der Erde liegt Und es muß daher von Mir aus hellstes Licht ausgehen, das eine große Strahlkraft hat, ein Licht, in dem jeglicher Irrtum aufgedeckt wird und das so stark leuchtet, daß es nicht verlöscht werden kann Mein Lichtträger aber muß

sich abschirmen gegen alle Blendlichter, gegen künstliche Anstrahlungen von außen, er selbst darf nichts Falsches an sich herankommen lassen, was die Leuchtkraft Meines ewigen Wahrheitslichtes schwächen könnte Er muß den geistigen Reichtum, der als ein wahres Licht von oben zur Erde niedergestrahlt wurde, sorgsam hüten vor jeglichem Zustrom aus einem anderen Quell

Denn das eine sollet ihr wissen, daß es wohl immer wieder Gefäße gegeben hat, deren Wille gut war und die bemüht waren, die Wahrheit zu ergründen und dann diese zu vertreten als Wahrheit den Mitmenschen gegenüber daß aber der Verstand auch dabei tätig war und kein reines Geistwirken zuließ und dadurch immer wieder neue Geistesrichtungen entstanden, die wohl alle ein Körnchen Wahrheit verzeichnen können und dennoch nicht als reine Wahrheit angesprochen werden konnten

Darum offenbare Ich Mich Selbst immer wieder, weil Ich die Finsternis kenne, die über der Erde liegt Nur durch Meine direkten Offenbarungen, nur durch das Wirken Meines Geistes in euch, wird euch die reine Wahrheit zugeleitet, die ihr nun aber auch vertreten sollet und schützen vor jeglicher Durchsetzung mit fremdem Geistesgut. Wer aber Mein Wort selbst von Mir empfängt, der soll sich ernsthaft dafür einsetzen in der Erkenntnis, daß er von Mir nur reinstes Geistesgut empfangen kann.

Dann soll er auch eifrig für Mich tätig sein, indem er dieses Geistesgut unverändert seinen Mitmenschen zuleitet und sich auch jeden Kommentars nach Möglichkeit enthält, denn seine Verstandestätigkeit kann schon wieder Veränderungen ergeben, die nicht im Einklang stehen mit Meinen Offenbarungen es sei denn, der Mensch redet in Meinem Namen für Mich und Mein Reich, so daß Ich ihm die Worte in den Mund lege. Dann braucht er nicht zu fürchten, eigene Gedanken einzuflechten, die Meinen Offenbarungen widersprechen.

Und so gebe Ich auch einem jeden Meiner Mitarbeiter die Aufgabe, die er erfüllen soll Ich stelle einen jeden an den Platz, wo er für Mich tätig sein kann Doch es ist der Reifegrad Meiner Diener auf Erden verschieden, und entsprechend sind auch Meine Offenbarungen verschiedener Art, jedoch nicht voneinander abweichend, was ihren Inhalt an Wahrheit betrifft. Und ebenso sind auch die verschiedenen Empfänger je nach ihrem Reifezustand für ihre Tätigkeit bestimmt

Sie werden immer günstig auf ihre Umwelt einwirken können und auch ihre eigene geistige Erkenntnis verwerten den Mitmenschen gegenüber, also werden sie auch „Licht ausstrahlen“ Doch wieder in anderer Weise, als es deine Aufgabe ist: die zur Zeit bestehende Lehre der sie den Namen „Lehre Christi“ geben zu reinigen von allem Lug- und Trugwerk von allem Irrtum, der sich eingeschlichen und die große geistige Not veranlaßt hat, in der die Menschheit in der Endzeit schmachtet. Denn es leuchtet kein rechtes Licht mehr, in dem die Menschen den Weg finden zu Mir, sie gehen finstere Wege, die dem Abgrund zuführen, und es ist ein hellstrahlendes Licht nötig, das hineinleuchtet in die Dunkelheit

Diese Aufgabe ist groß und gewaltig, doch sie wird von Mir aus jede Unterstützung erfahren, wenn nur Mein Wille erfüllt wird, wenn nur aller Bedingungen geachtet wird, die Ich immer wieder stelle, die ein rechtes Licht garantieren: daß Mein Diener selbst die reine Wahrheit begehrt Und dazu gehört auch, daß er sie schützt vor jedem Beiwerk, das nicht von Mir direkt ihm zugeströmt ist.

Verstehet es, ihr Menschen, wenngleich Ich eure Urteilskraft schärfe, so könntet ihr doch nicht die Wege Meines Gegners verfolgen, der oft unter der Maske eines Lichtengels euch entgegentritt und euch wieder sein Geistesgut anbietet, weil er stets die Wahrheit zu untergraben sucht und seine Macht in der Endzeit besonders stark ist Und weil ihr seiner Angriffe nicht ganz sicher seid, solange ihr als Mensch über die Erde geht, so widerstehet allen Versuchungen, Mein reines Geistesgut (mit eigenem Beiwerk) zu durchsetzen, lasset euch genügen daran, was Ich Selbst euch biete, und gehet keine Gemeinschaft ein, die eine Durchsetzung mit anderem Geistesgut bezweckt, selbst wenn es eurem Urteil nach nicht gegen die Wahrheit gerichtet ist

Und denket immer daran, daß Ich Selbst euch alles gebe, was ihr benötigt, und daß ihr das nicht benötigt, was Ich euch nicht gebe Denket daran, daß es Meinem Gegner leicht gelingt, Verwirrung zu stiften, wenn er nur ein irriges Wort in die reine Wahrheit bringen kann. Denn es spielt sich ein erbitterter Kampf ab zwischen dem Reiche des Lichtes und dem der Finsternis. Von Mir aber geht nur die reine Wahrheit aus, und diese sollet ihr rein erhalten mit allen euren Kräften und Mir allein euren Willen schenken, und ihr werdet dann auch alles tun, was Meinem Willen entspricht

....

Amen

BD 4061

empfangen 11.6.1947

*Arbeit der Diener Gottes an den Formgläubigen ...
Kirche Christi*

Eure Aufgabe ist es im besonderen, einzuwirken auf die vielen Gläubigen, die sich zur Kirche gehörig fühlen und doch nicht zu Meiner Kirche zu zählen sind, denn sie stehen nicht mehr auf dem Fundament des Glaubens. Sie haben ihre Kirche auf Sand gebaut, der unter ihren Füßen zerrinnen wird, so der Glaube erprobt werden soll. Sie wähnen sich gläubig und bekennen auch mit dem Munde alles, was ihnen die Kirche zu glauben vorschreibt. Dennoch ist keine Glaubenslehre in ihnen zur tiefsten Überzeugung geworden, keiner würden sie restlos beistimmen können, so sie ernstlich dazu Stellung nehmen müßten.

Und dieser Formglaube, der nur angenommen wurde und nicht fallengelassen wird der Außenwelt wegen, ist fast noch schlimmer als der Unglaube, denn einem ungläubigen Menschen gegenüber kann in Form von Debatten, sogar in strittiger Weise, Aufschluß gegeben werden, während bei dem ersteren wenig Gelegenheit ist, ihn zu belehren, weil er wieder nur mit dem Munde sich zu allem bekennt und doch weit davon entfernt ist, überzeugter Vertreter dessen zu sein, was er mit dem Munde bekennet.

Und er wird zu jenen gehören, die abfallen, so der Glaubensentscheid von ihm gefordert wird. Denn nun erst nimmt er Stellung zu den strittigen Fragen und wird keine Kenntnis haben und folglich auch nicht die Bedeutung und den Wert des rechten Glaubens erkennen und völlig unwissend hingeben das Wertvollste, den Glauben an Mich als Schöpfer des Himmels und der Erde, den Glauben an Jesus Christus als Erlöser der Welt und den Glauben an ein Fortleben nach dem Tode, der ihn dazu veranlassen würde, sein Leben auf der Erde der Verantwortung entsprechend zu führen, die er Mir als Vater und Richter von Ewigkeit schuldig ist.

Sie werden aber keine Gnade finden vor Meinen Augen, denn die Gelegenheit wird ihnen des öfteren geboten, einzudringen in Glaubenswahrheiten

und sich selbst einen lebendigen Glauben anzueignen, doch sie nehmen keine Belehrung an und treten auch nicht mit Gegenansichten an die Öffentlichkeit, sondern sie lassen nur immer den Mitmenschen im Glauben, selbst zu der Kirche zu gehören, die Ich als Mensch auf Erden gegründet habe. Ich faßte die gläubige Gemeinde in dem Wort „Meine Kirche“ zusammen und werde immer nur die Menschen zu Meiner Kirche gehörig betrachten, die einen lebendigen Glauben ihr eigen nennen, denn Meine Kirche ist keine weltliche Organisation, sie ist nicht nach außen hin erkenntlich gemacht, sondern sie ist lediglich der Zusammenschluß gläubiger Menschen auf Erden, es ist Meine Gemeinde, die zwar klein, aber Mir überaus lieb ist.

Die Formgläubigen aber stehen außerhalb Meines Liebestromkreises, können aber jederzeit angegliedert werden an Meine Gemeinde, so daß, was sie glauben zu sein, Wirklichkeit geworden ist, so sie den lebendigen Glauben besitzen und in seinem Besitz selig sind. Und es ist dies ein Zeichen des lebendigen Glaubens, daß sie mit Freuden reden über göttliche Dinge, daß sie geistige Gespräche suchen und voll Eifer führen und daß sie Aufklärung geben, wo die Mitmenschen im Dunklen tappen. Denn wer einmal Meiner Kirche angehört, der weiß auch Meine Schätze zu würdigen, er weiß um die Bedeutung der Zeit und um das nahe Ende. Er wird Meiner Kirche treu bleiben, denn für ihn gibt es auf Erden nichts mehr, was begehrenswert wäre.

Der lebendige Glaube hat ihm dieses Wissen erschlossen, und er weiß auch um die erschreckende Auswirkung des Formglaubens, um das Los der Seele im Jenseits, und er wird auch alles dazu beitragen, sie aufmerksam zu machen auf die Gefahr, in der sie schweben; er wird versuchen, es ihnen verständlich zu machen, auf daß sie noch in letzter Stunde zum lebendigen Glauben gelangen können. Doch ob es Erfolg hat, ist lediglich vom Willen es Menschen abhängig, dessen Freiheit nicht beschnitten wird, soll die Seele sich aufwärtsentwickeln.

Und doch ist es eure Aufgabe, soweit als möglich auf die Formgläubigen einzuwirken, schweben sie doch in größter Gefahr, und daher sind sie hilfsbedürftig, weil ihnen die Erkenntnis mangelt, und wo Hilfe nötig ist, soll sie geleistet werden, auf daß niemand sagen kann, an ihm seien die Gnaden der göttlichen Barmherzigkeit vorübergegangen Ich will allen

Menschen helfen, doch ob Meine Hilfe angenommen wird, das bestimmen die Menschen selbst, und Ich lasse ihnen ihre Freiheit

Amen

BD 4660

empfangen Pfingstmontag 6.6.1949

Geisteswirken (Pfingsten) Mittler

Wahrheit - Irrtum

Mission

Was euch zur Stunde gegeben wird, das redet, denn ihr redet dann nicht aus euch, sondern Ich bin es, Der durch euch redet Und daran könnt ihr jederzeit das Wirken Meines Geistes erkennen, daß die von Mir Selbst berufenen Jünger, so sie Mein Wort den Menschen darbieten, nicht geschlagen werden können durch Gegenreden, daß sie fähig sind, jeden Einwand zu widerlegen, ohne sich zuvor vorzubereiten auf Debatten geistiger Art. Wer Mein Wort hat und es verbreiten will, der ist in Meinem Namen tätig, er spricht für Mich, in Meinem Auftrag und gibt nur weiter, was er von Mir empfangen hat. Also ist er nur der Mittler zwischen Mir und den Menschen, zu denen Ich reden will und es nicht direkt kann, weil sie es nicht zulassen durch verkehrte Willensrichtung oder Unfähigkeit ihrer Seelen, Meine Stimme in sich zu vernehmen.

Ich aber will ihnen nahetreten, Ich will ihre Seele in Schwingungen versetzen, Ich will, daß sie sich besinnen auf ihre Erdenaufgabe, Ich will der Seele leise und sanft zureden, daß sie sich Mir zuwenden soll, um selig zu werden. Und darum benötige Ich euch, um durch euch zu ihnen zu sprechen, und sonach seid nicht ihr es, die da reden, und es ist das auch jedem Menschen erkenntlich, daß eine Kraft euch beseelt, die ungewöhnlich ist und den Zuhörer wohltätig berührt, sowie er nicht von Meinem Gegner schon gänzlich gefangengenommen ist. Dann lehnen sich die Menschen auf gegen euch und alles, was ihr redet, sie feinden euch an, und dann ist es ratsamer, den Staub von den Füßen zu schütteln und ihnen den Rücken zuzukehren. Wer aber suchend ist oder noch unschlüssig, der hört euch an und fühlt merklich die Kraft Meines Wortes

Mein Geist also treibt euch zum Reden, und so werdet ihr niemals etwas Falsches aussprechen, wie ihr aber auch nicht versagen werdet, denn Mein

Geist erhellet euer Denken, und so hat es wohl den Anschein, als sei euer Verstand in regster Tätigkeit, während ihr doch nur ein Werkzeug seid, das nicht anders reden kann, weil Ich Selbst in euch wirke. So habt ihr also den Beweis Meines Wirkens in der Rednergabe eines Menschen, der sonst nicht so zu reden versteht, und auch im blitzschnellen Widerlegen aller Einwände, die Meinem Wort entgegengesetzt werden.

Denn zumeist werden zu Lehrkräften ausgebildet, die schulmäßig wenig geistiges Wissen besitzen, weil deren Herzen aufnahmefähiger sind für die Wahrheiten, die nicht übereinstimmen mit dem Geistesgut, das den Menschen dargeboten und als Wahrheit vertreten wird. Die reine Wahrheit aber, wie sie von Mir aus den Menschen geboten wird, weicht zuweilen von jenem stark ab und findet daher wenig Aufnahme; die Menschen halten zäh an Irrlehren fest und sind verständlicherweise daher wenig geeignet, Berichtigungen entgegenzunehmen, also den Geist aus Mir in sich zu fragen und wirken zu lassen. Wo er aber wirkt, dort wird der Irrtum gebrandmarkt, und es müssen daher eifrige Vertreter der Wahrheit zu den Menschen gesandt werden solche, die noch völlig unbeeinflusst sind, so sie durch den Geist in sich belehrt werden.

Sie müssen dem Empfinden des Herzens nachgeben und alles als reinste Wahrheit hinnehmen, was ihnen der Geist aus Mir verkündet, (7.6.1949) was sie aber leicht fassen können, wenn sie ohne geistiges Wissen sind, d.h. nicht durch irrige Lehren zuvor beeindruckt wurden, die sie dann hingeben müssen, so ihnen anderes geboten wird. Der starke Wille zur Wahrheit wird dies zwar bewerkstelligen, denn der ernstlich nach der Wahrheit verlangende Mensch erkennt leicht den Irrtum und macht sich davon frei. Ich verlange nicht gedankenloses Hinnehmen von geistigem Wissen, und darum gebe Ich verständnisvolle Begründungen und Erklärungen, aus denen jeder Prüfende entnehmen kann, daß es nicht menschliches Gedankengut, sondern Geisteswirken ist, was ihm geboten wird.

Und so Ich also durch einen, Mir sich hingebenden Diener rede zu den Menschen, die ihn anhören, werden sie nicht leer ausgehen, sondern Belehrungen entgegennehmen können, die ihnen Klarheit schaffen in vielen Zweifeln und Fragen, vorausgesetzt, daß sie die Wahrheit begehren, also sich belehren lassen wollen. Und immer werden sie sagen können, daß sie von Gott gelehrt sind, denn Ich Selbst bin es, Der durch jene Menschen

redet, die Ich zu Meinen Jüngern berufen habe, die Meinen Geist in sich wirken lassen und denen Ich also die reine Wahrheit vermitteln kann

Amen

BD 5731

empfangen 22.u.24.7.1953

Aufgabe der Diener Gottes: Wahrheit verbreiten

Eine gesteigerte Lehrtätigkeit wird einsetzen, sowie in den Menschen das Verlangen erwacht, in der Wahrheit unterrichtet zu werden, und es wird dies der Fall sein, wenn von allen Seiten Stellung genommen wird gegen Glaubenslehren, die angezweifelt werden, weil sie sich widersprechen. Denn in der letzten Zeit werden alle Glaubenslehren kritisiert und zerpflückt werden, man wird versuchen, sie als völlig haltlos und unglaubwürdig hinzustellen, und es wird dies auch leicht gelingen bei den Menschen, die noch nicht richtig belehrt wurden, die selbst kein eigenes Urteil haben und Schmähungen und Spott gegen diese Lehren als berechtigt annehmen.

Und doch werden auch Menschen unter ihnen sein, die nicht leichtfertig abtun, was ihnen angeraten wird, sondern nun Aufklärung haben möchten Und ihnen dann die Wahrheit zu bringen, sie recht und aufschlußreich zu unterweisen, wird nun Aufgabe Meiner Diener auf Erden sein, die für dieses Amt von Mir Selbst ausgebildet wurden. Denn Ich werde diese Suchenden, Aufschlußbegehrenden zusammenführen mit den Wissenden, mit den rechten Verkündern Meines Evangeliums, und Ich will denen das Verständnis geben, die ein ernstes Verlangen haben nach der Wahrheit, denn auch sie werden wieder weitertragen und zeugen für Mich und Meine Lehre, sie werden verurteilen, was falsch ist, und voller Eifer eintreten für das Rechte, für die Wahrheit aus Gott, die sie erkennen als Meine Gnadengabe und darum auch bekennen werden vor der Welt den Geber dieser Wahrheit.

Denn wer die Wahrheit selbst besitzt, der gibt sie nicht mehr her und fürchtet auch nicht, die ihn bedrohen, denn das Wissen hat ihn stark gemacht im Glauben, und ein liebwilliges Herz hat ihn aufnahmefähig gemacht für das Wissen, es hat ihm auch das Verständnis eingetragen für dieses Wissen, das nun in ihm lebendig geworden ist.

Eure große Aufgabe liegt noch vor euch, die ihr Mir dienen wollet Zuvor aber müsset ihr zubereitet werden zu rechten Verkündern Meiner Lehre, zuvor müsset ihr Kleinarbeit leisten, indem ihr austeilet, was ihr empfanget, um dann aber selbst zu reden, von Meinem Geist getrieben und gelenkt, so daß ihr nur reden werdet, was euch Mein Geist eingibt

Doch ihr sollet lebendig reden, und darum müsset ihr auch alles selbst begreifen, was ihr den Mitmenschen darbietet, ihr dürfet nicht nur wie eine Maschine wiedergeben, woran ihr selbst unbeteiligt seid, sondern in aller Klarheit sollet ihr reden, als ob es euer Gedankenreichtum sei. Und das ist euer eigen, sowie es in euch selbst lebendig wurde, weil ihr zuvor von Meinem Geist belehrt wurdet darüber, was ihr nun lehret (24.7.1953) Denn es wird nötig sein, daß ein Licht gegeben werde denen, die plötzlich merken, in welchem Geistesdunkel sie dahinwandelten, und die nun hinausfinden möchten aus der Nacht des Geistes.

Und ihr werdet es deutlich spüren in euch, wem ihr die Wahrheit übermitteln sollet, wenngleich ihr durch Drohungen und Freiheitsbeschneidung verhindert werden sollet Ich Selbst will euch die Gelegenheit geben, auf daß ihr Mir und euren Mitmenschen dienet in der Not, die sich weit mehr auf die Seele erstreckt als auf den Körper. Und an eurer Glaubenskraft, an eurem Mut und der inneren Überzeugung werden sie sich aufrichten, und es wird ihnen alles glaubwürdig sein, was ihr ihnen vorstellt als Wahrheit von oben.

Denn wer zweifelt, dem ist noch zu helfen und die Wahrheit zuzuleiten, wer aber ohne Nachdenken ablehnet und Mich verleugnet, dem könnte auch die Wahrheit geboten werden, ohne ihn in seinem Denken und Handeln zu ändern. Bereitet ihr euch vor auf diese eure Lehrtätigkeit, indem ihr selbst euch Mein Wort einpräget, indem ihr euch alles zu geistigem Eigentum machet durch Ausleben Meines Wortes, weil ihr dann dem Geist in euch stets mehr Recht einräumet, in euch zu wirken, und dieser Geist wird euch wahrlich recht leiten im Denken und Reden, so ihr euer Amt ausüben sollet.

Erhöhet auch eure Glaubensstärke, wirket unausgesetzt in Liebe, daß die Kraft der Liebe als Kraft des Glaubens zutage treten kann, und nichts wird euch dann in eurem Entschluß wankend machen können, Mich zu bekennen vor aller Welt. Dann werdet ihr so von der Liebe zu Mir erfüllt

sein, daß Ich gegenwärtig bin in euch, und dann kann euch keine Macht der Welt etwas anhaben, dann kann sie zu den ärgsten Mitteln greifen, es wird ihr nicht gelingen, Mich aus eurem Herzen zu verdrängen, es wird ihr nicht gelingen, euch zum Verleugnen eures Glaubens zu bewegen Denn ihr seid wissend geworden durch Meinen Geist und dadurch Mir in Treue ergeben bis zum Ende

Amen

BD 3633

empfangen 22.12.1945

Furchtlose Arbeit für das Reich Gottes und mutiges Bekennen

In Meinem Namen sollet ihr tätig sein auf Erden Schreckt nicht zurück, so die Welt an euch herantritt, euch gebietend, Mich und Meinen Namen zu verleugnen, sondern wisset, daß Ich stärker bin als irdische Machthaber, daß Ich auch ihre Macht zerbrechen kann im Augenblick. Und darum bekennet euch zu Mir, und tretet mutig für Mich und Meine Lehre ein, denn dies ist nötig in kommender Zeit, daß die Menschen belehrt werden, daß sie aufgeklärt werden, welchem Unheil sie entgegengehen, so sie sich nicht zu Mir halten, so sie nicht Meine Gebote erfüllen und an Mich und Mein Erlösungswerk glauben.

Ihr werdet wenig Glauben finden, wenig Verständnis und viel Hohn und Spott ernten müssen, ihr werdet oft vor tauben Ohren predigen, denn die Menschen haben keine Verbindung mehr mit Mir, und sie erkennen darum Mich auch nicht, so Ich durch euch zu ihnen rede, und alles, was ihr sagt, erscheint ihnen unwirklich, phantastisch, und darum nehmen sie es nicht an. Ihr aber sollt desto fester stehen im Glauben an Mich, ihr sollt durch ständiges Liebeswirken euch immer kraftvoller gestalten und nichts fürchten, was von außen an euch herantritt. So ihr in geistiger Verbindung bleibt mit Mir und Meinem Reich, werdet ihr eine Stärke in euch fühlen und also rüstige Arbeiter sein für Mich.

Selten nur kann Ich durch willige, Mir ergebene Diener wirken, selten nur finde Ich geöffnete Herzen, die Mein Wort entgegennehmen und es beherzigen. Und darum benötige Ich jeden Menschen in kommender Zeit zum Wirken für Mich und Mein Reich. Die Anforderungen, die irdisch an euch gestellt werden, werdet ihr gleichfalls nur erfüllen können mit Meiner

Unterstützung, und dies soll euch ein ständiger Beweis sein, daß Ich mit euch bin jederzeit, daß ihr in Mir eine Stütze habt, die stärker ist als irdische Macht. Und so also das Begehren dieser wider Meine Gebote gerichtet ist, so es der Verleugnung Meines Namens gilt, so leistet Widerstand und fürchtet nicht, daß dieser erlahmen könnte, daß die Welt stärker ist und euch zu Fall bringen könnte. Denn Ich bin ständig bei euch, Ich rede durch euch, Ich führe euch alle Wege und leite euch denen zu, auf die Ich Selbst einwirken will durch euch.

Seid mutige Bekenner Meines Namens, vertretet Meine Lehre vor der Welt, predigt die Liebe, und haltet es den Menschen vor, daß die Lieblosigkeit und der Haß sie in das Verderben stürzt, daß es die Zeichen des Wirkens des Satans sind, dem sie rettungslos verfallen, wenn sie nicht umkehren und Meine Lehre annehmen, wenn sie nicht nach Meiner Lehre leben, Meine Gebote halten und mit Mir die Verbindung herzustellen suchen. Redet, was euch das Herz eingibt, und fürchtet euch nicht, denn Ich bin es, Der durch euch redet und Der euch auch schützen wird in jeder Gefahr des Leibes und der Seele. Und so Mein Wille es zuläßt, daß ihr das irdische Leben verlieret, so tauschet ihr wahrlich ein Leben in der Ewigkeit ein, das euch vollauf für alles entschädigt, denn Meine Liebe lohnet euch die Arbeit für Mein Reich bis in alle Ewigkeit

Amen

Kampf gegen Lüge und Irrtum

BD 8555

empfangen 11.7.1963

Wahrheitsempfang verpflichtet

Irrtümer

Ihr sollet die Wahrheit verbreiten Das ist die Aufgabe, die ihr übernehmet im freien Willen und die ihr nun auch ausführen sollet, wenn ihr Mir dienen wollet als Meine Jünger der Endzeit. Die Wahrheit verbreiten aber schließt auch in sich, daß ihr gegen den Irrtum angehet, sowie euch dieser als Irrtum ersichtlich ist. Immer wieder sage Ich euch, daß ihr nicht tolerant sein könnet, wenn es sich um die reine Wahrheit aus Mir handelt,

daß ihr diese vertreten müsset mit allem Eifer und daß ihr darum nicht aus angeblicher Toleranz dem Irrtum seine Existenz lassen dürfet ... Ihr sollet ihn brandmarken als Irrtum und euch nicht scheuen, dagegen vorzugehen, denn er ist Meines Gegners Werk und niemals dazu geeignet, der Seele des Menschen einen Vorteil zu verschaffen.

Und gerade ihr, die ihr den Irrtum erkennt, weil ihr in der Wahrheit durch Mich Selbst unterwiesen worden seid ... ihr sollet euch nicht scheuen, denn ihr besitzt das Recht dazu, weil Ich euch als Wahrheitsträger hinaussende und euch reichlich mit Geistesgut versorge, das euer Vorgehen gegen den Irrtum berechtigt, denn ihr könnet ihn widerlegen und als Werk Meines Gegners anprangern ... Wo Irrtum ist, dort ist er am Wirken, denn von Mir geht nur reinste Wahrheit aus, er aber sucht ständig die reine Wahrheit zu untergraben.

Der Mensch hat freien Willen, und wohin dieser sich richtet, dort wird er auch ergriffen. Sucht er nun die Verbindung mit Mir, wird ihm wahrlich auch die reine Wahrheit geboten, und mit dieser soll er nun auch arbeiten, d.h. sie weiterleiten zu seinen Mitmenschen, die so lange in irrigem Denken stehen, wie sie nicht von Mir Selbst als der Ewigen Wahrheit belehrt werden. Mein Gegner wird in gleicher Weise zu wirken suchen und auch Erfolg haben bei den Menschen, die sich der großen Verantwortung nicht bewußt sind, die sich nicht klar sind darüber, was es heißt, reinste Wahrheit zu empfangen und weiterzugeben ... die den Irrtum nicht fürchten, wie er gefürchtet werden muß, und die darum auch sich nicht innerlich wehren, wenn Mein Gegner ihnen Irrtum zu vermitteln sucht.

Mein Gegner wird sich auch tarnen als Engel des Lichtes, doch euch, Meine Wahrheitsträger, wird er nicht täuschen können, und ihr werdet sein Wirken erkennen und sollet nun auch dagegen vorgehen, denn das ist eure Aufgabe, für die ihr euch freiwillig Mir erboten habt. Wo ihr nun irriges Denken entdeckt, kläret die Mitmenschen auf über die reine Wahrheit, helfet ihnen, sich aus ihrem Irrtum zu lösen, das Rechte zu erkennen, und haltet ihnen klar und offen auch jede irriige Auffassung vor Augen, auf daß auch sie zur Wahrheit gelangen und sich von Meinem Gegner frei machen, der sie immer noch beeinflußt und das deshalb kann, weil er noch irgendwie ein Anrecht hat durch gleichartige Veranlagung derer, die er in jenen Irrtum versetzt hat

Es ist nicht ratsam, sich von solchen irregeleiteten Menschen zu lösen, sondern es soll ihnen geholfen werden, ihren Irrtum zu erkennen und sich zur Annahme der Wahrheit bereit zu erklären, dann erst wird ihm selbst Segen erwachsen, und dann erst kann auch er Mir ein rechter Weinbergarbeiter sein. Es kann ein Wahrheitsträger nicht tolerant sein und seine Mitmenschen nicht in Irrtum belassen aus Rücksichtnahme Er soll offen herausstellen, daß sich dieser nicht in rechtem Denken bewegt, daß er von Meinem Gegner beeinflusst worden ist, ganz gleich, in welcher Weise ihm Irrtum vermittelt wurde Denn der Gegner wird sich immer in die Gedanken eines Menschen einschalten können, der sich nicht so innig an Mich anschließt, daß Ich ihn schützen kann

Aber das eine steht fest, daß nicht Ich Selbst einem Menschen ein Geistesgut zuleite, das nicht der Wahrheit entspricht, und daß sich darüber der Mensch klar sein muß, ansonsten wahrlich Meine Liebe, Weisheit und Macht angezweifelt werden könnte Daraus ergibt sich, daß eine direkte Übertragung Meines Wortes auf einen Menschen niemals dann stattgefunden hat, wenn Irrtum damit verbunden ist Ihr Menschen könnet nicht vorsichtig genug sein, und ihr müsset immer den Einfluß des Gegners fürchten, solange ihr euch nicht Mir gänzlich hingebet und Mich um Schutz bittet, den Ich wahrlich jedem angedeihen lasse, dem es nur ernst ist darum, in vollster Wahrheit zu stehen und nur reine Wahrheit wieder auszuteilen an die Mitmenschen, wenn sie von Mir aus für diese Wahrheit berufen sind

Der Irrtum ist ein wahres Gift für die Seelen der Menschen, darum sollet ihr dagegen vorgehen und immer wieder die reine Wahrheit dagegensetzen, denn ihr habt diese von Mir empfangen, weil es nötig ist, daß in die Dunkelheit Licht hineinstrahlt. Euer freier Wille lässet die Einstrahlung von irrigen Gedanken zu, denn würdet ihr euch innerlich wehren dagegen mit dem Bewußtsein, nur der reinen Wahrheit dienen zu wollen, so könnte ein irriges Gedankengut nicht in euch Platz greifen Doch niemals kann Ich etwas anerkennen als von Mir ausgegangen, was der reinen Wahrheit widerspricht Darum lasset euch immer nur daran gelegen sein, reinste Wahrheit zu verbreiten, und saget dem Irrtum unerbittlich den Kampf an, und ihr werdet handeln in Meinem Willen und in Meinem Auftrag

Amen

Einstellung von Unwissenden und Irrenden zur Wahrheit

Den Irrenden ein Licht zu geben ist schwer, solange sie überzeugt glauben, in der Wahrheit zu stehen. Ein ganz Unwissender nimmt ein ihm dargebotenes Wissen gern an, und so es ihm Licht zu bringen scheint, ist er beglückt darüber. Wer aber in der Wahrheit zu stehen glaubt, der ist schwer zu überzeugen, daß sein Denken falsch ist, und noch schwerer ist ihm ein anderes Geistesgut zu übermitteln, weil er an ersterem festhält und erst dann bereit ist zur Annahme, wenn er zu zweifeln beginnt.

Und so könnet ihr unter euren Mitmenschen immer feststellen solche, die völlig ohne Glauben sind und nur rein weltlich leben, und solche, die sich gläubig dünken, sogar mit Eifer ihren Glauben vertreten und doch etwas vertreten, was weitab ist von der Wahrheit. Erstere sind in Überzahl und durch ihren völligen Unglauben in einer schlimmen Lage, weil sie keine Verbindung suchen mit der Welt, die ihre Heimat und auch ihr Ziel ist, während die Gläubigen trotz falschen Lehren und irrigen Ansichten sich doch befassen mit geistigen Gedanken, die nur recht gerichtet zu werden brauchen, wozu sowohl auf Erden wie auch im Jenseits ihnen oft Gelegenheit geboten wird, doch der freie Wille allein ihre Gedankenrichtung bestimmt.

Den völlig Ungläubigen aber soll geistiges Gedankengut angetragen werden, sie sollen angeregt werden zum Nachdenken, es soll ihnen vorerst die Wirklichkeit der geistigen Welt glaubhaft gemacht werden, und sie können auch gewonnen werden, wenn ihnen das geistige Wissen in kluger Weise dargeboten wird. Je mehr sich der Mensch entfernt hat vom kirchlichen Glauben, desto schwerer sind ihm kirchliche Lehren nahezubringen, selbst wenn sie der Wahrheit entsprechen Doch irgendwo ist jeder Mensch anzufassen, und darum gehört ein umfangreiches Wissen dazu, solche Menschen zu gewinnen, das zuletzt doch dorthin führt, wo Gott zu finden ist

Diese Menschen müssen glauben lernen durch Nachdenken, und sie werden dann zu einem tiefen lebendigen Glauben gelangen, wenn es ihnen ernst ist um die Wahrheit. Denn ihr Unglaube braucht nicht immer völlige Gottferne zu beweisen Sie können auch zum Unglauben gedrängt

worden sein, durch irrige Belehrungen, die ihr Verstand nicht annehmen wollte und sie bewogen hat, alles abzulehnen Und diesen Menschen muß wieder der Verstand dazu verhelfen, das Rechte zu erkennen, und dann werden sie selbst überzeugte Vertreter der Wahrheit sein und fest in ihrer Überzeugung verbleiben

Herz und Verstand muß geistiges Gedankengut annehmen können, denn die Wahrheit, die in Gott ihren Ursprung hat, wird auch jeder verstandesmäßigen Prüfung standhalten können und fordert nicht nur einen blinden Glauben während irriges Gedankengut, irrige Glaubenslehren dem ernstesten Prüfen des Verstandes nicht standhalten und darum blinder Glaube für diese Lehren gefordert wird, was nimmermehr Gottes Wille ist Der Zweifler wird viel leichter zur Wahrheit gelangen als jene Menschen, die nicht danach verlangen, weil sie sie zu besitzen glauben die ihren Verstand nicht nützen, sondern alles annehmen ohne Prüfung seines Ursprungs

Amen

BD 8661

empfangen 1.11.1963

Der Irrtum beherrscht die Menschen

Buch der Väter

Wie schwer ist es doch, die Menschen zur Wahrheit zu führen, will Ich ihnen den freien Willen belassen Es ist die Macht Meines Gegners über die Menschen riesengroß, doch auch nur wieder ihres freien Willens wegen, denn sie räumen ihm das Recht ein, seinen Einfluß auszuüben, weil sie ihm einst freiwillig gefolgt sind in die Finsternis, sie gaben alles Licht hin, und er hindert auch die Menschen, daß sie zum Licht der Erkenntnis kommen, daß sie in der Wahrheit wandeln. Sie könnten sich wohl aus der Finsternis lösen, und sie glauben auch, die Wahrheit zu besitzen, und gerade das beleuchtet ihren Geisteszustand, daß sie die Wahrheit nicht vom Irrtum zu unterscheiden vermögen, weil sie verfinsterten Geistes sind.

Sie lassen wohl ihren Verstand tätig werden und wollen auch verstandesmäßig in geistige Gebiete eindringen, sie machen sich das Buch der Väter zunutze und gehen auch da verstandesmäßig an die Auslegung heran,

doch ihr Geist ist so lange noch verfinstert, bis sie den Weg nehmen direkt zu Mir, ihrem Gott und Schöpfer von Ewigkeit, und sich von Mir reinste Wahrheit erbitten. Gerade an dieser Bitte um Zuführung der reinen Wahrheit wird Mein Gegner sie immer zu hindern suchen, indem sie glauben, die reinste Wahrheit nur in diesem Buche der Väter finden zu können. Doch selbst wenn der Wortlaut unverändert geblieben wäre, nützt das Wissen um diesen nichts, wenn ihnen der Geist nicht die rechte **Auslegung** gewährleistet

Doch unverändert ist auch dieser Inhalt nicht geblieben, weil sich nichts unverbildet erhält, was einstmals in aller Reinheit von Mir seinen Ausgang nahm. Immer aber wird ein geistgeweckter Mensch erkennen, wo sich Irrtum eingeschlichen hat. Und daß sich Irrtum eingeschlichen hat, dafür hat Mein Gegner stets Sorge getragen, denn es war ihm immer möglich, in den Verstand der Menschen sich einzuschalten, die glaubten, Hüter des Geistesgutes zu sein, das von Mir einst ausging. Schon die vielen Spaltungen der Kirchen beweisen euch dies, denn würden alle die gleiche Auslegung für die im Buche der Väter festgehaltenen Worte gefunden haben, dann wären keine Spaltungen entstanden

Jede Geistesrichtung aber glaubt die rechte Auslegung zu besitzen, und doch sind sie verschieden und das schon sollte euch Menschen nachdenklich machen, und ihr solltet immer wieder euren Gott und Schöpfer Selbst befragen, und ihr werdet auch wahrheitsgemäß belehrt werden von Mir. Ihr aber glaubet nicht an direkte Offenbarungen eures Vaters, ihr wähnet die göttliche Ansprache für abgeschlossen mit dem „Wort Gottes“, das ihr in der Bibel allein zu besitzen glaubet. Und ihr habt nicht einmal Kenntnis davon, daß „Ich Selbst in dem wirke, der da glaubet“ Ihr erkennt göttliche Offenbarungen nicht an, ansonsten ihr auch annehmen würdet, was zu wissen für euch nötig ist Wie aber soll den Menschen ein Licht gebracht werden, wenn selbst ihr es nicht annehmet, die ihr euch berufen glaubt, den Menschen Mein Evangelium zu künden

Die Wahrheit allein macht euch frei, die Wahrheit allein führt euch zur Seligkeit, denn nur durch die Wahrheit könnet ihr ausreifen, weil die Wahrheit das Licht ist, das von Mir Selbst ausstrahlt, weil ihr auf einem schlecht erleuchteten Wege nicht heimfindet in euer Vaterhaus, denn immer wieder wird euch Mein Gegner abdrängen vom rechten Wege, und ihr

werdet es nicht merken, daß ihr ihm folget, weil er sich gut tarnet und euch durch Blendlichter hindert an der Annahme eines rechten Lichtes Doch der Wille des Menschen allein entscheidet

Und so kann euch wohl immer wieder ein rechtes Licht zugetragen werden, weiset ihr es jedoch zurück, dann geht ihr weiter in der Finsternis des Geistes dahin. Doch immer wieder frage Ich euch: Warum nehmet ihr nicht den direkten Weg zu Mir und bittet Mich um Erhellung eures Geistes? Warum haltet ihr starr an einem verbildeten Geistesgut fest und versichert euch nicht, ob ihr in der Wahrheit wandelt, indem ihr Mich immer wieder darum angeht? Es wird euch nicht einmal einfallen, zu zweifeln an dem, was euch durch Zeiten hindurch übermittelt wurde

Doch solltet ihr immer bedenken, daß nichts sich rein erhält, was durch Menschenhände hindurchgegangen ist, weil der Mensch einen freien Willen hat und er also auch nicht gehindert wird, wenn er Veränderungen vornimmt und daß Veränderungen vorgenommen worden sind, das betone ich immer wieder, daß Ich deshalb immer wieder die reine Wahrheit zur Erde leite, weil „Himmel und Erde vergehen werden, aber Mein Wort bleibt bestehen bis in alle Ewigkeit“

Und weil es Veränderungen durch Menschenwillen ausgesetzt ist und dann auch nicht mehr Mein Wort ist, leite Ich es immer wieder zur Erde nieder, denn Mein Wort ist Wahrheit jedoch immer nur Mein Wort. Darüber denkt ernstlich nach, denn es geht darum, daß die geistige Dunkelheit durchbrochen wird, die über die Erde gebreitet ist durch das Wirken Meines Gegners, der immer den Kampf führen wird gegen das Licht, und besonders in der letzten Zeit vor dem Ende.

Ist euer Geist erweckt, dann werdet ihr auch klar die Wahrheit vom Irrtum zu unterscheiden wissen Dann aber nehmet ihr auch Mein Wort an, das direkt von oben zur Erde geleitet wird, weil Ich allein es weiß, wie nötig es ist, den Menschen ein Licht zu bringen, denn sehr viele wandeln in der Dunkelheit des Geistes dahin und sind darum blinde Führer der Blinden

Amen

*Verwirrtes Denken der Menschheit
Zutragen der Wahrheit*

Auch das ist ein Zeichen der Verworrenheit menschlichen Denkens, daß es schwer ist, den Menschen glaubhaft zu machen, daß Ich Selbst Mich kundgebe durch das innere Wort. Denn ihr Denken reicht nicht über ihren Verstand hinaus, alles suchen sie verstandesmäßig zu erklären und da der Mensch auch immer nur über begrenzte Fähigkeiten verfügt, solange er nicht geistig eingestellt ist ist der Einfluß Meines Gegners noch zu stark, als daß er ein göttlich-geistiges Wirken erkennen könnte.

Dann sucht er sich für ungewöhnliche geistige Vorgänge immer eine seinem eigenen verwirrten Verstand entsprechende Erklärung. Diese wird bei Fanatikern religiöser Richtungen immer „satanisches Wirken“ sein, während völlig irdisch eingestellte Menschen eine Erklärung suchen in Phantastereien und religiösen, schwärmerischen Ideen Denn zu erkennen vermögen sie alles geistige Wirken wieder nur durch den Geist in sich Und dieser wird erst geweckt durch die Liebe, weshalb bei lieblosen Menschen kein Verständnis zu erwarten ist, während der liebevollige Mensch darüber nachdenkt und auch bereit ist, anzunehmen, was ihm über das „Wirken Meines Geistes“ im Menschen zugetragen wird.

Doch wie weit sind die Menschen von der Liebe und auch von der Wahrheit entfernt Die Wahrheit kann nur begriffen werden von einem liebevollen Menschen, und die Liebe ist erkaltet, so daß immer nur wenige Menschen sich in der Wahrheit bewegen, daß immer nur wenige Menschen Mich Selbst und Meine Stimme erkennen, wenn diese ihnen ertönt oder vermittelt wird durch Meine Boten. Ich Selbst wirke ungewöhnlich in der letzten Zeit vor dem Ende, um Meinem Gegner die Seelen zu entwinden, die er gefangenhält aber Ich werde nicht erkannt und kann doch nicht durch Zwang auf einen Menschen einwirken, daß er sich Meiner Stimme öffnet

Dichte Finsternis liegt über der Erde, die wohl Mein Licht aus der Höhe verjagen könnte, doch wer den Schein des Lichtes nicht zu sich dringen läset, wer sich selbst verschließt, wenn ein Strahl Meines Lichtes in sein Herz eindringen möchte, der wird nicht aus der Finsternis herausfinden,

denn allein sein freier Wille bestimmt, ob Ich oder Mein Gegner Einfluß auf ihn gewinnt Das Denken der Menschen ist übermäßig in Anspruch genommen von der Welt, von der Materie, die ihnen Mein Gegner immer lockend vor Augen stellt Sie verwenden ihren Verstand immer nur dazu, ihre weltlichen Vorteile zu erhöhen, ihren irdischen Reichtum zu vermehren, und desto verwirrter wird ihr Denken werden, denn es entfernt sich von allem Göttlich-Geistigen

Der Mensch kann nicht mehr geistig denken, weil er erfüllt ist von der Welt, die Meinem Gegner angehört, der der Fürst ist dieser Welt Und bevor nicht der überstarke Trieb in ihm nachläßt, seinem Körper alle Annehmlichkeiten zu verschaffen, bevor er nicht die Güter der Welt als schal und öde empfindet und er nun etwas anderes sucht, das ihn befriedigt und das er nur auf geistigem Wege finden kann, wird er auch sein Denken nicht klären, und er wird unfähig sein, Meine Gnadengaben zu erkennen und anzunehmen. Dennoch soll immer wieder versucht werden, sie auch den Weltmenschen anzutragen, es soll versucht werden, auch in ihnen das Interesse zu erwecken und sie hinzuweisen auf den eigentlichen Erdenlebenszweck.

Denn es wird gedanklich immer wieder auf solche Menschen eingewirkt durch die Lichtwesen, die ihnen als Führer für ihren Erdenlauf beigegeben wurden Und Schicksalsschläge oder leidvolle Anlässe können doch einmal das Denken derer wandeln und sie die Leere ihres Daseins erkennen lassen. Und darum soll keine Mühe gescheut werden von seiten Meiner Knechte auf Erden, um immer wieder eine Seele zu retten aus der geistigen Finsternis Denn Geduld und Ausdauer kann viel erreichen, weil auch Meine Weisheit und Fürsorge immer wieder Möglichkeiten schaffen, die das Denken eines verstockten Menschen wandeln können weshalb ihr auch die vielen Katastrophen und Unglücksfälle, von denen die Menschen betroffen werden, ansehen lernen sollet als Mittel, die Meine Liebe anwendet, um die Menschen zur Selbstbesinnung zu bringen, die sehr schwer sich von der Welt und der Materie zu lösen vermögen

Und was Mein Wort nicht erreicht, können solche Schicksalsschläge zuwege bringen, und dann erst kann Ich solchen Menschen im Wort gegenüberreten und auch sie anreden durch Meine Mittler Dann erst werden sie diesem Wort Bedeutung zulegen und es durchdenken Und

dann kann auch Mein Wort für sie zu einem hellen Licht werden, in dessen Schein sie den rechten Weg erkennen und ihn gehen Denn Ich will allen Menschen Rettung bringen aus ihrer geistigen Not Doch die Menschen dürfen nicht selbst Schranken errichten, die sie gänzlich von Mir abschließen, weil Ich nicht wider ihren Willen ihre Umwandlung zum rechten Denken erzwingen werde

Amen

BD 5335

empfangen 12.3.1952

Besondere Mission: Kämpfen für die Wahrheit

Die Dienstwilligkeit bewirkt, daß eure Mission von euch gewissenhaft ausgeführt wird und daß ihr treue Arbeiter seid in Meinem Weinberg. Und darum sind euch Aufträge erteilt worden, die nicht ein jeder erfüllen kann, die eine besondere Bereitwilligkeit voraussetzen und die von größter Bedeutung sind Ihr sollt kämpfen für die Wahrheit Die Liebe predigen ist wohl das Nötigste, weil ohne Liebe niemand selig werden kann, doch das Predigeramt kann von Geist-erfüllten Menschen verwaltet werden, auch wenn sie nicht kämpferisch befähigt sind zur Liebe anregen kann jeder, der selbst in der Liebe steht

Der Kampf für die Wahrheit aber erfordert eine besondere Fähigkeit, ein Wissen um die Wahrheit und einen kämpferischen Geist, der sich für das Rechte und Wahre einsetzt, zudem aber einen überaus starken Glauben an Mein Wort denn vertreten kann der Mensch nur das, was er als **Wahrheit** erkennt, was für ihn ohne Zweifel ist, weil die „ewige Wahrheit“ es ihm vermittelt hat. Um überzeugt für die Wahrheit eintreten zu können, muß sie vorerst ihn selbst überzeugt haben, und dazu wieder gehört ein Leben in Liebe damit Mein Geist in ihm wirken konnte. So auch muß die Liebe zum Mitmenschen ihn wieder antreiben, diesem die Wahrheit zuführen zu wollen, weshalb er nun gegen Lüge und Irrtum mit Feuereifer vorgeht

Solche Knechte brauche ich auf Erden in der letzten Zeit vor dem Ende Und diese Mission ist so bedeutsam, daß Ich diesen Knechten ganz besonders beistehe, ihnen in jeder Weise das Feld zubereite, auf dem sie arbeiten sollen daß Ich ihnen beistehe in geistiger wie in irdischer Not,

ihnen den Erdenlebensweg ebne und sie stärke und ansporne zu immer eifrigerer geistiger Tätigkeit, auf daß ihre Mission erfolgreich sei. Wo Lüge oder Irrtum ist, dort kann das Licht schwer durchdringen Wo der Acker mit Unkraut bewachsen ist, dort kann ein gutes Samenkorn sich nicht entwickeln, und der Acker ist gewissermaßen wertlos geworden für seinen Besitzer. Und darum müssen Meine Knechte diesen erst von dem Unkraut säubern, eine Arbeit, die überaus mühsam ist und Ausdauer und Kraft erfordert

Wo Lüge und Irrtum sich festgesetzt haben in den Menschenherzen, dort kann nur mit rücksichtsloser Gewalt das Reinigungswerk durchgeführt werden es muß der Vertreter der Wahrheit schonungslos alles aufdecken, was der reinen Wahrheit widerspricht, und darum muß er selbst besitzen, was er dem Mitmenschen bringen will Nicht eigenes Gedankenprodukt soll er vertreten wenngleich auch dieses recht sein kann, wenn er von Meinem Geist erleuchtet ist. Doch ein ungewöhnliches Wirken Meines Geistes in ihm soll ihm die Sicherheit geben, mutig gegen Irrtum und Lüge vorzugehen. Und er wird hellen Geistes erkennen, wo Irrtum und Lüge ist er wird die reine Wahrheit entgegensetzen und sich nicht beirren lassen durch offenen Widerstand, durch Anfeindungen oder Verfolgung, er wird kämpfen mit dem Schwert des Mundes unerschrocken und völlig überzeugt, daß er selbst in der Wahrheit steht

Ich brauche solche Knechte auf Erden, die niemanden fürchten und für ihren Herrn durchs Feuer gehen Ich brauche Menschen mit starkem Glauben und festem Willen, mit absoluter Wahrheitsliebe und Erkenntnis der großen geistigen Not, und wo Ich solche finde, leiste Ich zunächst die Vorarbeit, die Wahrheit ihnen zuzuleiten und sie mit der ihnen bestimmten Mission vertraut zu machen. Ich bilde sie aus zu rechten Vertretern ohne Furcht, Ich erhelle Selbst ihren Geist, damit sie klar erkennen, wo und wann ihr Eingreifen nötig ist, wo und wann sie der Lüge und dem Irrtum gegenüberstehen, um diesen öffentlich zu brandmarken.

Dieser Aufgabe ist nicht jeder Arbeiter in Meinem Weinberg gewachsen, weil die Gegenmacht schon zu stark geworden ist, weil die Menschen sich wohl fühlen in der Unwahrheit, weil diese ihnen ein bequemes Leben erlaubt, während die reine Wahrheit Selbstüberwindung fordert, die sie nicht aufbringen wollen. Darum muß Mein Knecht in der Erkenntnis

dessen ohne Rücksicht die Folgen eines unrichtigen Denkens und auch die Folgen der Irrlehren aufdecken, und er darf sich nicht scheuen, den Vertretern des Irrtums die Wahrheit ins Gesicht zu sagen. Denn nicht eher kann guter Same ausgesät werden und zur Blüte gelangen, bis der Acker gereinigt ist vom Unkraut, das zu nichts nütze ist und schonungslos ausgerottet werden muß. Die Wahrheit muß und wird sich Bahn brechen, und darum will Ich jeden Wahrheitsträger segnen und seine Arbeit für Mich und Mein Reich unterstützen, wie Ich aber auch seinen irdischen Weg ebnen will, auf daß er ungehindert seiner Arbeit nachgehen kann, für die Ich ihn erwählt habe

Amen

Aufdecken von Irrlehren

BD 8814

empfangen 18.u.19.6.1964

Aufdecken von Irrlehren ist Gottes Wille

Daß ihr die Wahrheit hinaustragen sollet, ist Mein Wille, und dazu gehört auch das Aufdecken von Irrlehren, die sich in Mein Wort eingeschlichen haben, was nicht anders als durch das Gegenüber-Stellen der reinen Wahrheit geschehen kann. Ihr müsset euch immer fragen, wer euch für die Wahrheit dessen, was euch als Meine Lehre unterbreitet wird, garantiert. Ihr könnet nicht einfach Menschenworte hinnehmen als Wahrheit, zumal ihr wisset, daß auf solche auch Mein Gegner einwirken kann, dem immer daran gelegen ist, die Menschheit in Verwirrung zu stürzen. Und ihr werdet darauf auch rechte Antwort erhalten, wenn es euch um die reine Wahrheit geht, wenn ihr nicht im Irrtum wandeln wollet und Mich um Antwort angehet, die Ich euch wahrlich nicht vorenthalte.

Und Ich werde euch als erstes wissen lassen, daß ihr einen freien Willen besitzet, der nie und nimmer im Zwang gehalten werden darf Ich werde euch darauf aufmerksam machen, daß er von keiner Seite aus bestimmt werden kann, weder von guter noch von schlechter Seite, und daß ihr euch für diesen Willen verantworten müsset, wie ihr ihn genützt habt.

Somit ist also jede Lehre, die im Zwang als Dogma euch zur Annahme bestimmte, entgegen Meinem Willen. Ihr habt die Freiheit, selbst zu bestimmen, was ihr glauben wollet, und kein Mensch kann euch diese Glaubensfreiheit beschneiden. Ihr besitzt auch das Recht, die verschiedensten Glaubensrichtungen gegeneinander abzuwerten, so daß ihr aus allen Geistesrichtungen das herausnehmen könnet, was euch zusagt

Immer werde Ich also die Menschen ansprechen, die im Verlangen nach der reinen Wahrheit stehen, denn alle anderen sind uninteressiert, es ist ihnen gleichgültig, ob ihnen Wahrheit dargeboten wird oder nicht. Sie begnügen sich mit den Lehren, die Meinem Evangelium menschlicherseits hinzugesetzt wurden, die aber als völlig widersinnig erkannt werden könnten, wenn die Menschen sich damit befassen möchten. Und es hat Mein Gegner eine sehr feste Masche geknüpft, indem er die Menschen zum „Gehorsam“ zwang, der jede eigene Glaubensmeinung ausschaltet, indem sich niemand getraut, eigene Meinungen zu haben oder er sich einer großen Sünde schuldig zu machen glaubt

Und es gilt nur hier, den Willen Gottes voranzustellen Darum also mache Ich euch auf den **freien Willen** aufmerksam, den ihr also streiten müßtet, wenn ihr euch unter Menschengebot beuget So auch ist euch das „Wirken des Geistes“ im Menschen unbekannt das alleinige Mittel, um euch in den Besitz der Wahrheit zu setzen. Ihr glaubet es nicht, daß „Ich Selbst euch in die Wahrheit leiten werde“, und alles so gewonnene Wissen lehnet ihr ab. Dieses aber allein ist Wahrheit, und es deckt so manche Irrlehre auf. Doch solange ihr euch beuget einem Gebot des Satans, daß ihr nicht frei euch entscheiden dürfet für eine von euch als recht erkannte Lehre, solange ihr euch nicht davon frei machen könnet, was **niemals** Ich Selbst von euch fordere seid ihr Sklaven, also völlig unfrei.

Denn selbst Ich werde keinen Menschen zwingen, die Wahrheit anzunehmen, der sie als solche nicht erkennt, weil Ich dem Menschen freien Willen gegeben habe. Ihr setzt so oft den Einwand entgegen, daß die Menschen in einer Gedankenrichtung erzogen werden müssen Doch dann haltet euch nur an die zwei Gebote, die Ich Selbst den Menschen auf Erden gelehrt habe Suchet sie nur in den Liebegeboten zu unterweisen und ihr tut wahrlich alles, was den Menschen nötig ist zur Seelenreife Denn nun wird es sich wieder herausstellen, wer des ernstesten Willens ist, in der Liebe

zu leben. Und dieser wird auch dann das Wirken Meines Geistes in sich erfahren, er wird selbst eingeführt werden in die Wahrheit, in das Wissen um Sinn und Zweck der Schöpfung, um Sinn und Zweck des Erdenlebens und vor allem um die Begründung und Bedeutung des Erlösungswerkes Jesu Christi, ohne Den kein Mensch selig werden kann.

Ihr jedoch seid keine lebendigen Christen Christen, die in der Nachfolge Jesu leben und voll überzeugt sind von der Kraft des Erlösungswerkes Christen, die Ich zu Meiner Kirche zählen kann, deren Gründer Ich Selbst bin ansonsten ihr wahrlich auch die Stimme Meines Geistes hören würdet, die euch Aufschluß geben kann über die vielen Irrlehren, die in der Welt Verbreitung finden und gegen die Ich ankämpfen werde stets und ständig. (19.6.1964) Denn nur die Wahrheit führt zu Mir, und nur durch die Wahrheit könnet ihr selig werden. Und darum werde Ich immer wieder Meinen Vertretern auf Erden die Wahrheit zuführen und ihnen gleichzeitig den Auftrag erteilen, sie hinauszutragen in die Welt, weil der Mensch in der Wahrheit stehen muß, will er selig werden

Amen

BD 4398

empfangen 7.8.1948

Arbeiter im Weinberg

Irrlehren - Wahrheit

Euch steht ein weites Betätigungsfeld zur Verfügung, das ihr bearbeiten sollet in Meinem Willen, sowohl die Anzahl der Menschen gerechnet wie auch die Irrlehren, die unter den Menschen Platz gegriffen haben. Ihr könnet also in jeder Geistesrichtung Umschau halten und werdet überall Hand anlegen müssen, um den Acker vom Unkraut zu reinigen nebst der neuen Aussaat, die nach allen Seiten hin verstreut werden soll. Und ihr werdet es können, so ihr den festen Willen habt, Mir zu dienen. Mein Geist wird euch unterstützen, sein Wirken wird so offensichtlich in Erscheinung treten, daß eine Sendung von oben auch von den Menschen erkannt werden muß, die euch ablehnen wollen, denn zu einleuchtend sind eure Lehren, so sie ernstlich durchdacht werden.

Doch eine harte Arbeit wird es sein, die einen starken Willen, Geduld und Ausdauer erfordert, denn eine jede Geistesrichtung wird euch ihre Lehren

gegenüberstellen, und eine jede wird den Anspruch auf Wahrheit erheben wollen. Die Gegner werden ihren Verstand gebrauchen, wo allein das Herz prüfungsfähig ist Und das ist das Zeichen der absoluten Wahrheit, daß sie empfunden werden muß, daß sie gefühlsmäßig als Wahrheit erkannt, dann aber auch vom Verstand als Wahrheit akzeptiert wird, während eine Irrlehre gefühlsmäßig von einem Wahrheit-verlangenden Menschen abgelehnt wird, so er gleichzeitig den Verstand zur Prüfung heranzieht. Es muß also, um das recht zu verstehen, der Mensch nicht nur etwas für möglich halten, sondern innerlich voll überzeugt sein, daß es so ist! Geht nun der Mensch ernsthaft an eine Prüfung heran, dann wird er in Zweifel geraten, sowie eine Lehre nicht reine Wahrheit ist, während die reine Wahrheit ihn voll auf befriedigt und ihm auch die Gewißheit gibt, recht zu denken. Und also ist es eure Aufgabe, das Denken der Menschen zu erschüttern, sie in Zweifel zu versetzen ob der Wahrheit dessen, was sie besitzen.

Gegen Irrlehren kann nur so angekämpft werden, daß die reine Wahrheit dagege gehalten wird und der Mensch zum Nachdenken angeregt wird über den Wert oder Unwert dessen, was er vertritt. So ihr nun selbst in der Wahrheit stehet durch Empfang Meines direkten Wortes von oben, werdet ihr auch jede Abweichung erkennen und brandmarken müssen, und die innere Überzeugung wird euch auch überzeugt reden lassen. Ihr werdet also vertreten, was ihr gefühlsmäßig empfindet und verstandesmäßig begründen könnt, während eine Irrlehre nicht beiden Prüfungen standhalten kann

Ihr habt eine große Arbeit zu leisten und könnet dies nicht aus euch selbst, weil die geistige Finsternis schon zu groß geworden ist, als daß ein Lichtstrahl durchdringt. Ihr aber habt das Licht von oben, dessen Strahlen hell und durchdringend sind, ihr arbeitet in Meinem Auftrag, also mit Meiner Unterstützung, mit Meiner Kraft führet ihr die Arbeit in Meinem Weinberg aus, und Ich gebe euch wahrlich alles in die Hände, was ihr zu erfolgreicher Arbeit benötigt Ihr seid als Meine Werkzeuge tätig, ihr seid Meine Knechte, die sich ständig nur Anweisung von Mir zu holen brauchen, um die Arbeit auszuführen nach Meinem Willen. Denn der Acker muß zuvor gesäubert werden vom Unkraut, ehe er gute Saat

aufnehmen kann

Amen

BD 8822

empfangen 27.6.1964

Berichtigung der Irrlehren

Es bleibt die Wahrheit nicht bestehen, sowie sie unter die unvollkommene Menschheit getragen wird, was Ich jederzeit ersah und darum auch die Worte aussprach: „Ich will euch in die Wahrheit leiten“, obzwar nur der feste Wille nötig wäre, diese zu behalten. Doch diesen Willen bringen die Menschen nicht auf Und besonders göttliche Gaben werden durch den Einfluß des Gegners entwertet. Und so kann immer mit Sicherheit angenommen werden, daß auch **Meine Offenbarungen** nicht unverändert erhalten bleiben, zumal dann, wenn **weltliche** Interessen damit verknüpft werden, wenn die Menschen nicht **ausschließlich** diesen Offenbarungen dienen mit dem festen Willen, sie zu schützen gegen feindlichen Einfluß.

Und so kann immer wieder Mein reines Wort zur Erde geleitet werden, es wird nicht rein erhalten bleiben, denn der **geistigen** Mitarbeiter sind zu wenige, und kommt Mein göttliches Wort in die Hände von **weltlich** gesinnten Menschen, dann ist auch wieder eine Verunreinigung zu erwarten, weshalb es **immer wieder** erforderlich ist, daß Ich die reine Wahrheit zur Erde leite Und Ich erwähle Mir dafür die rechten Gefäße, Menschen, die sich zur Aufnahme Meines Geistesstromes herrichten, die Mir aber auch wieder **Garantie** geben, daß sie die Wahrheit widerstandslos annehmen, die keine eigenen Ansichten dagegensetzen und ihre Aufgabe recht erfüllen die auch Verbreiter sind dieser Meiner göttlichen Wahrheit.

Diese werden aber auch die Gabe haben, Irrtum zu erkennen, der als Werk Meines Gegners in gleicher Weise also unter dem Deckmantel der Frömmigkeit den Menschen als Wahrheit vorgesetzt wird. Ich kann Mir nicht widersprechen, Ich kann auch nicht Mich eines Menschen bedienen, der **Mein Erlösungswerk** und die **Menschwerdung in Jesus** leugnet, also angeblich als „Jesus“ zu einem Menschen spricht als „aufgestiegener Meister“ In allen diesen Menschen wird eine Irrlehre großgezogen, die niemals mit Meiner göttlichen Lehre übereinstimmt. Das Gefäß aber, das Ich Mir erwählt habe, erkennt alle Zusammenhänge und wird nicht

getäuscht werden können. Und da die Lichtwesen, die in Meinem Auftrag tätig sind, euch nicht anderes lehren werden, als es **Mein Wille** ist da sie den gleichen Kraft- und Lichtstrom austeilten, der von Mir Selbst ausgeht, so muß auch das Geistesgut bei jenen des gleichen Inhalts sein, ansonsten euch Zweifel kommen müßten ob ihrer Echtheit.

Ich werde immer und ewig die göttliche Liebelehre herausstellen, wie Ich das auf der Erde getan habe, und den Menschen die Folgen eines Liebelebens sowie auch die Nachteile des Nichterfüllens Meiner Gebote vorstellen, weil dies der Sinn und Zweck des ganzen Erdenlebens ist. Und immer wieder sollet ihr wissen, was der Anlaß eures Erdendaseins gewesen ist Das Wissen um alle Zusammenhänge ist so umfassend und erklärt euch alles, ihr erkenntet darin Meine Liebe, Weisheit und Macht, und ihr könntet streben, um mit Mir euch zusammenzuschließen. Das ist alles, was Ich verlange. Daß nun immer wieder Mein reines Wort verunstaltet wurde, zwingt Mich auch immer wieder zur Entäußerung Meines Willens, doch die Wahrheit dessen ist garantiert, solange Ich ein Gefäß, das Mir im freien Willen dienet, noch nützen kann und solange Diener Mir behilflich sind, die reine Wahrheit zu verbreiten.

Und solange können auch **Irrlehren entkräftet werden**, die immer nebenher gehen und die reine Wahrheit gefährden. Ich werde immer den Willen derer segnen, die nach der reinen Wahrheit trachten, Ich werde Mich in ihre Gedanken einschalten, daß sie erkennen, was die Wahrheit ist doch sie müssen unbedingt auch den Weg zu Mir nehmen. Sie dürfen sich nicht den Wesen anvertrauen, die sie anrufen um ihren Beistand, denn sie wissen nicht, ob diese den Auftrag haben von Mir, euch zu belehren. Und also wissen sie auch nicht, ob sie in der Wahrheit unterrichtet werden.

Das Erlösungswerk und seine **Begründung** ist Zeichen dessen, daß ihr das Rechte gefunden habt, wo aber dieses nur beiläufig erwähnt wird, wo es nicht der Inhalt einer Botschaft von oben ist, dort müsset ihr zweifeln, denn Ich Selbst habe euch den Prüfstein angegeben: „Prüfet die Geister, ob sie von Gott sind ein Geist, der bekennet, daß Jesus (Christus = d. Hg.) ist in das Fleisch gekommen, der ist von Gott“ Und diese Lehre ist das **Wichtigste**, es ist das, worauf es ankommt, daß ihr Erlösung findet durch Jesus Christus, Der allein die Urschuld von euch nehmen kann Denn Er

und Ich ist eins, Er ist es, Den ihr als euren Gott und Schöpfer anerkennen müsset, um euch mit Mir vereinigen zu können auf ewig

Amen

BD 6944

empfangen 14.10.1957

Aufgabe der Streiter Christi

Führet den Kampf mit allem Eifer gegen Irrtum und Lüge Wisset, daß Ich euch zu Meinen Streitern erwählt habe, denen Ich den Auftrag gebe, mit dem Schwert des Mundes zu kämpfen für Mich und Mein Reich. Ich will nicht, daß ihr Menschen gegeneinander vorgeht und euch leiblichen Schaden zufüget, Ich will nicht, daß der Starke seine Stärke mißbraucht gegen den Schwachen, Ich will keinen Kampf um irdischen Besitzes willen, aber **einen** Kampf sollet ihr führen, der gerecht ist: den Kampf gegen die Unwahrheit, gegen Irrlehren, sowie sie Mich Selbst und Mein Reich betreffen, das nicht von dieser Welt ist. Denn die Irrlehren sind es, die es verhindern, daß die Menschen Liebe zu Mir empfinden, und die Irrlehren haben Meinem Gegner viele Seelen zugeführt

Die Irrlehren gingen aber auch vom Gegner aus, und darum schon sollet ihr sie bekämpfen, wenn ihr **Mir** dienen wollet. Wo immer ihr erkennet, daß das Denken der Menschen falsch geleitet ist, sollet ihr aufklärend tätig sein und die Wahrheit den Lehren entgegensetzen, die von jenen vertreten werden. Denn nur die Wahrheit vermag Licht zu geben, nur die Wahrheit kann die seelische Entwicklung fördern, während Unwahrheit die Hülle der Seele stets dichter werden lässet und der Mensch im Dunkel dahin geht, in Erkenntnislosigkeit und falsch gelenkten Gedanken.

Ich leite die reine Wahrheit zur Erde ihr, die ihr sie empfanget, sollet sie weitergeben und euch nicht fürchten, Anstoß zu erregen. Aber Kämpfe werdet ihr zu bestehen haben, denn Mein Gegner wird euch Kämpfe liefern, er wird auch seine Streiter euch entgegensetzen, denen ihr nun aber standhalten sollet und es auch könnt, weil eure Waffe scharf ist, weil eure Waffe die Wahrheit ist, die niemand zu widerlegen vermag, sowie ihr in Meinem Namen redet und Mir dadurch die Möglichkeit gebet, Selbst durch euch zu reden Und **Meine** Klinge wird wahrlich

niemand abwehren können, sie wird treffen und den Gegner kampfunfähig machen.

Und gerade in der Endzeit werden so viele Meinungen zutage treten, es werden sich viele berufen glauben, eintreten zu müssen für die Wahrheit, und doch eifrig Lüge und Irrtum verfechten, weil dies des Gegners List ist, göttliches Wirken vorzutäuschen, wo Menschenwerk unverkennbar ist und weil es versäumt wurde, den Weg zu Mir direkt zu nehmen mit Fragen, die auch in ihnen laut wurden anfangs, die ihnen sicher von Mir aus wahrheitsgemäß beantwortet worden wären.

Und so werden sie nun sich euch als Gegner erweisen, sie werden die reine Wahrheit aus Mir angreifen und zu entkräften suchen im Einfluß dessen, der ein Feind der Wahrheit ist Und dann ist euer Gegenschlag erforderlich, dann sollet ihr nur still euch Meine Hilfe erbitten, und ihr könnet unbesorgt den Kampf aufnehmen, und ihr werdet daraus als Sieger hervorgehen. Mein Wort hat wahrlich eine große Kraft, und lasset ihr Mich Selbst durch euch reden, so führet ihr sicher eine gute Klinge, und es wird der Gegner geschwächt sich zurückziehen müssen

Die Wahrheit wird siegen darum schweiget nicht ängstlich, wo ein Reden angebracht ist, sondern kämpfet mit dem Schwert des Mundes, weil Ich Selbst euch dazu den Auftrag gebe in Erkenntnis des großen geistigen Elends, das Folge des Irrtums und der Lüge ist. Nur die Wahrheit kann diese Not bannen, nur die Wahrheit bringt den Menschen Licht. Und im Licht müssen sie wandeln, wollen sie den rechten Weg gehen, der zum Ziel führt, der aber niemals im Dunkel der Nacht gefunden werden kann

Amen

Gottes Führung und Schutz im Kampf gegen den Gegner

BD 5473

empfangen 28.8.1952

Rettung einer einzigen Seele

Großes Aufgebot

Noch ist das Werk nicht vollendet, das auszuführen ihr, Meine Diener, euch erboten habt. Noch gibt es vereinzelt Menschen, deren Seelen willig sind, Mein Wort anzunehmen, und noch ist nicht allen diesen Seelen Mein Wort zugetragen worden Ich aber ruhe nicht eher, bis auch die letzte noch zu rettende Seele den Weg zu Mir gefunden hat, und nicht eher lasse Ich das Gericht kommen über die Erde, weil Mir eine jede Seele unsagbar lieb ist und Ich sie gewinnen will, bevor das Ende kommt. Doch das Gericht steht kurz bevor

Ihr, Meine Diener, habet also die Aufgabe, eifrig Ausschau zu halten, wie ihr noch Seelen gewinnen könnt. Ihr dürft keine Gelegenheit vorbegehen lassen, und so in euch nur ein Gedanke auftaucht, sollet ihr ihn auch ausführen, denn es ist Meine Stimme, die euch da- und dorthin weiset, der ihr Folge leisten sollet, sowie sie in euch ertönet. Und fürchtet nicht, daß euch dazu die Kraft mangeln könnte, was ihr für Mich und Mein Reich tun wollet Seid nur willig, Mir zu dienen, und die Kraft geht euch stets zu Und wisset, daß alles so kommt, wie es für eure Mission von Vorteil ist.

Ihr habt euch in Meine Hand gegeben, und Ich führe euch wahrlich recht; ihr habt Mir durch euren Willen das Recht gegeben, euch zu führen, und könnet nun auch unbesorgt sein, denn ihr geht nicht mehr falsch, wengleich es euch manchmal so scheint. Euer Erdenleben wickelt sich ab entsprechend der Aufgabe, für Mich und Mein Reich tätig zu sein. Die Zeit eurer rechten Tätigkeit aber liegt noch vor euch, denn Ich brauche euch in vollem Einsatz, und ihr werdet eure Arbeit auch gern verrichten, weil ihr das beherrschet, was Ich von euch verlange.

Vergesst nicht, daß nur eine einzige Seele Mich schon bewegen kann zu einem Rettungsakt, der große Arbeit Meiner Helfer bedingt, weil eine einzige Seele Meine Liebe in einem Maße besitzt, das euch Menschen

nicht verständlich ist, und daß eine einzige Seele, so Ich sie gewinnen kann, ein großes Aufgebot von Lichtwesen und Menschen auf Erden kostet und Mir doch nichts zuviel ist, wenn sie dadurch gerettet wird aus den Fesseln des Satans. Ich aber kenne diese wenigen Seelen, die noch zu retten sind, und führe sie euch zu oder lasse euch den Weg nehmen zu ihnen. Und darum fühlet euch stets von Mir gelenkt, wohin ihr auch gehet Ich weiß es, wo Arbeit geleistet werden kann für Mich und Mein Reich, Ich weiß es, wo eure erlösende Tätigkeit not tut, und Ich weiß es, wo ihr Erfolg haben könnet. Nicht eine einzige Seele lasse Ich in ihrer geistigen Not, die noch wandlungsfähig ist, denn ihre Rettung ist Mein Gewinn, ihr Leben ist Meine Seligkeit

Amen

BD 6527

empfangen 20.4.1956

Versuche des Gegners einzuschlüpfen

Lasset keinerlei Unruhe in euch Platz greifen, denn diese ist Wirken Meines Gegners, der alle Mittel in Anwendung bringt, um euch von Mir zu trennen. Alles, was ein Gefühl der Entfernung von Mir in euch aufkommen läset, ist sein Werk, das ihr aber selbst entkräften könnet, wenn ihr euch nur immer inniger an Mich anschließet. Glaubet es Mir, daß Ich immer bei euch bin, solange euer Wille Mir gilt Glaubet es Mir, daß er dann nichts an euch ausrichten kann und daß auch alle seine Bemühungen erfolglos sind, weil Ich Selbst sie wirkungslos mache

Eure Unruhe ist also ganz unbegründet, denn er ist doch nicht stärker als Ich, und Ich verheiße euch Meinen Schutz in jeder irdischen und geistigen Not. Aber er wird es immer wieder versuchen, und ihr selbst bietet ihm diese Gelegenheit, sowie er euch schwach und furchtsam weiß. Wohingegen er sofort nachläßt, wenn ihr eure Zuflucht nehmet zu Mir im vollen Glauben an Meine Hilfe. Oft schon habe Ich euch darauf aufmerksam gemacht, daß er euch umlauert, um sich an euch zu rächen, um euch unfähig zu machen zur Arbeit für Mich und Mein Reich Darum müsset ihr zuerst eure Schwäche überwinden und Kraft von Mir anfordern, und **ihr werdet sie empfangen**

Ich sehe alle diese Gefahren, die auf euch lauern, und Ich stelle auch Meine Wächter auf, die euch schützen Dennoch ist euer Glaube ausschlaggebend, dessen Stärke ihn sofort verjagen kann, dessen Schwäche er aber nützt zu seinen Gunsten. Er wird euch nicht beherrschen können, denn ihr gehöret Mir durch euren Willen, aber er kann noch oft euch ängstigen und bedrängen, und ihr selbst müsset nun wider ihn ankämpfen, indem ihr zu Mir flüchtet und Meinen besonderen Schutz begehret, dem er nicht standhalten wird. Aber Ich werde ihn auch nicht hindern in seinem Vorgehen, will Ich doch, daß euer Glaube immer stärker wird, bis der Gegner zuletzt keinen Angriffspunkt mehr findet, bis er einsehen muß, daß seine Versuchungen ohne Erfolg sind.

Ihr könnet wahrlich weit stärker sein als er, weil euch von Mir die Kraft ungemessen zur Verfügung steht, ihr aber müsset ihn auch erkennen, ganz gleich, in welcher Form er euch gegenübertritt Alles, was Anlaß ist zur Unruhe, alles was sich störend eindrängt zwischen euch und Mich, was euch hindern will an der Arbeit für Mich und Mein Reich Jeder Zweifel, jede Furcht und jede Entgleisung es sind alles die Mittel Meines Gegners, es sind alles unverkennbare Bemühungen von seiner Seite, euch herabzuziehen, euch von Mir zu entfernen, euren Glauben wankend zu machen und das Licht von oben zu verlöschen.

Und er wird nicht nachlassen, er wird immer wieder einzuschlüpfen versuchen und sein Unwesen treiben Aber immer werde Ich auch zu eurem Schutz bereit sein, niemals werde Ich euch ihm kampfflos überlassen. Ihr selbst aber könnet viel gewinnen, und jede Versuchung seinerseits kann euren Glauben stärken, bis ihr kein Angriffsobjekt mehr für ihn seid, bis die Stärke eures Glaubens ihm keinen Einschluß mehr gestattet

Ihr Menschen seid alle seinem Einfluß ausgesetzt, doch solange ihr Mir noch nicht angehöret, empfindet ihr seinen Einfluß nicht als übel, sondern ihr gebet ihm willig nach, denn er ist dann noch euer Herr, dem ihr euch nicht widersetzet Wer aber schon zu den Meinen gehört, der empfindet alles als Bedrängung, was von ihm ausgeht, und das sei euch ein Zeichen, das euch achtsam machen soll, wenn ihr in Unruhe geratet oder von bedrängenden Gedanken verfolgt werdet Dann wisset ihr, daß er am Werk ist, und dann nehmet vollernstlich den Weg zu Mir, und bald werden diese Bedrängungen von euch weichen.

Euer Erdenleben braucht nicht quälend und schwer zu sein, ihr könntet in heiterer Fröhlichkeit einen jeden Tag erleben, wenn ihr nur euch innig an Mich anschließet und Mir vollvertrauend jegliche Sorge übergebet Dann Sorge Ich für euch und führe euch sicher und ungefährdet den Weg zur Höhe, denn dann habt ihr euch Mir ganz hingegeben, und Mein Gegner hat kein Anrecht mehr an euch

Amen

BD 5293

empfangen 11.1.1952

*Gottes Schutz gegen Bedrängung des Feindes
Gedanken*

Achtet aller Gedanken, die euch umkreisen und die euch wohltätig berühren, die ihr annehmen möchtet, und diese lasset als recht gelten vor Mir, eurem Gott und Vater von Ewigkeit. Ich will euren Geist erhellen, sowie es euer Wille ist, das zu tun, was recht ist vor Mir. Und Ich will durch euer Herz mit euch sprechen, Ich will euch Meinen Willen ins Herz legen, so daß euch die Gedanken ansprechen, daß ihr Freude empfindet, diesen Gedanken folgen zu dürfen.

Wer mit Mir gehen will, der brauchet nicht zu fürchten, falsche Wege zu gehen, denn jeden Menschen, der guten Willens ist, den führe Ich an der Hand, Ich Selbst lenke alle Schritte, und so beachtet stets, was Ich zu euch rede, indem ihr nach inniger Zwiesprache mit Mir in stiller Einkehr den Gedanken nicht wehret, die euch nun zuströmen. Ich beschütze euch dann, so ihr innig gebetet habt, vor dem Zustrom übler Gedanken, die euch wohl Mein Gegner zugehen lassen möchte, die aber wirkungslos bleiben, weil Ich es nicht zugebe, daß sie euch berühren.

Ein endloses Heer seliger Geistwesen umgibt euch, sowie ihr nur Mir dienen wollet Darum könntet ihr nicht bedrängt werden von unseligen Geistern, solange eure Gedanken bei Mir weilen, solange ihr euch nicht bewußt von Mir absondert, also Meinem Gegner eine Handhabe bietet, bei euch einzudringen durch lieblose Reden, unsaubere Gedanken und weltliche oder fleischliche Begierden. Dann wohl seid ihr gefährdet, niemals aber, wenn ihr Gutes tun wollet, wenn ihr helfen wollet denen, die sich in Not des Leibes oder der Seele befinden.

Ihr gehört schon zu den Meinen, die Ich schütze vor den Angriffen des Feindes, und diesen festen Glauben dürfet ihr euch nicht nehmen lassen, daß, wo ihr **Mich** rufet, Ich auch weile und Meine Engel anweise, euch zu schützen in allen Lebenslagen. Doch stets sollet ihr wachsam sein auf euch selbst, daß ihr alles vermeidet, was auch nur den geringsten Anschein von Lieblosigkeit haben könnte Denn Mein Gegner umlauert euch und wartet darauf, daß ihr einmal schwach werdet ... Erbittet stets euch Kraft und Gnade, und ihr werdet niemals den zu fürchten brauchen, von dem ihr euch willensmäßig schon gelöst habt Meine Liebe und Gnade wird immer bei euch sein, die ihr zu Mir, eurem Vater von Ewigkeit, schon gefunden habt, und Meine Kraft wird euch schützen vor allem Unheil, solange ihr noch auf Erden weilt

Amen

BD 8462

empfangen 8.4.1963

Gottes Schutz im Kampf wider den Gegner

Immer wieder werdet ihr Beweise Meiner Liebe erfahren, auf daß euer Glaube stets lebendiger wird, auf daß ihr euch Meiner ständigen Gegenwart bewußt seid und Ich also auch in euch wirken kann. Ständig will Ich zu euch reden, und ob auch euer Körper dessen nicht bewußt wird, aber eure Seele höret Mich, und sie nimmt unentwegt Meine Liebeanstrahlung entgegen, sie gewinnet geistige Schätze und reifet ständig weiter aus. Und so lohne Ich eure Arbeit für Mich und Mein Reich, die überaus dringend ist, weil die Zeit dem Ende zugeht und Ich überall noch Zutritt finden will, um Mich den Menschen kundzutun.

Und jegliche Tätigkeit segne Ich, die für Mich getan wird, und Ich führe daher auch die Meinen zusammen, daß einer dem anderen eine Stütze sei, daß jeder dem anderen gebe, was dieser nicht besitzt daß ihr einander beistehet, sei es irdisch oder geistig. Denn es wird noch eine Zeit des Kampfes kommen für euch alle, wo ihr euch werdet bewähren müssen, es aber auch könnet, weil ihr unentwegt nur Meine Kraft anzufordern brauchet, die euch auch reichlich zuströmen wird, denn Ich verlasse die Meinen nicht und führe sie hindurch bis an das Ende.

Und immer wieder weise Ich euch auch hin auf die Angriffe Meines Gegners, des Feindes eurer Seelen, daß ihr wachsam sein sollet und euch nicht überlisten lasset, denn auch er wird sich unter der Maske eines Lichtengels euch nahen, und es wird große Verwirrung sein unter den Meinen, die es nicht wahrhaben wollen, daß der Gegner mit Mitteln kämpfet, die den Schein des Guten und Gerechten haben und die Lug und Trug sind. Darum seid wachsam und haltet an im Gebet, übergebet euch Mir im vollsten Vertrauen, daß Ich euch schütze vor seinen Angriffen, und je inniger ihr euch Mir verbindet, desto klarer werdet ihr auch den Feind durchschauen können und euch abwenden von allen, die ihm verbunden sind und als seine Helfershelfer sich euch nahen.

Ich werde stets Meine Hände über euch halten, und dennoch wird es Kämpfe geben für euch, weil ihr euch im freien Willen entscheiden sollet für oder gegen Mich, für oder gegen ihn Ich aber kenne die Meinen und lasse nicht zu, daß ihr von ihm getäuscht werdet Ich erleuchte euer Denken, Ich lege in euch das Gefühl der Abwehr, so er euch sich nahet, unter welcher Maske es auch sei Aber ihr sollet immer bedenken, daß ihr euch in einem finsternen Gebiet befindet, denn es ist diese irdische Welt sein Bereich, wo er wirken kann und wird, wenn ihm kein Widerstand entgegengesetzt wird

Und ihr könnet immer nur um Licht bitten und durch euren Willen veranlassen, daß euch Licht zugeführt wird, und dann brauchet ihr den Fürsten der Finsternis wahrlich nicht zu fürchten, denn wo Licht ist, hält er sich nicht auf, er flieht das Licht, weil er Mich flieht, Der Ich das Licht bin von Ewigkeit.

Dennoch müsset ihr stets wachsam sein, denn ihr selbst seid noch nicht vollkommen, und wo ihr noch den geringsten Anstoß dazu gebet, nützet er die Gelegenheit und sucht euch zu verwirren, aufzureizen, ungeduldig zu werden und eure Gedanken abzudrängen von Mir. Und darum ist es für euch ein ständiger Kampf gegen seine Versuchungen, wozu ihr euch aber immer nur Meinen Beistand zu erbitten brauchet, und ihr werdet als Sieger hervorgehen, er wird euch keinen seelischen Schaden zufügen können

Und Ich verheiße euch allen Meinen Schutz, die ihr Mir angehören wollet, die Ich darum zu den Meinen zähle, weil ihr euren Willen Mir hingebet,

weil Ich ihn besitze und darum euch nicht mehr Meinem Gegner überlassen werde ... Und alles wird auch für euch erträglich sein, wiewohl schwere Zeiten über euch kommen werden, denn Ich habe euch auch für diese Zeiten Meinen Schutz verheißen, Meine Hilfe und Führung. Und ihr könntet unbesorgt alles an euch herankommen lassen, es wird immer so geschehen, wie Ich es bestimmt habe in Meinem Heilsplan und wie es denen, die Mir gehören, zum Heile gereichen wird

Sowie ihr euch Mir völlig hingebet, übernehme Ich die Sorge für euch, irdisch und geistig, und Ich führe euch durch alle Nöte des Lebens unbeschädigt hindurch ... Meine Kraft wird euch durchströmen, was auch an euch herantritt, denn immer könntet ihr euch in Mir geborgen fühlen, immer könntet ihr wie Kinder vertrauensvoll zum Vater kommen, und Er wird Sich in Liebe eurer annehmen, Er wird immer für euch dasein und euch hindurchführen bis an das Ende ...

Amen

BD 5785

empfangen 10.10.1953

Ständige Verbindung mit Gott sichert Erfolg

Fordert Meine Unterstützung an, was ihr auch unternehmet Beginnet nichts ohne Mich, gehet keinen Weg ohne Mich, lasset Mich stets vorangehen, dann werde Ich auch euer Ziel sein, Das ihr sicher erreicht. Und so sollet ihr euch auch in allen geistigen Anliegen Mir anvertrauen, und ihr werdet stets recht beraten sein, denn dann lenket euch Mein Geist ... ihr werdet nicht anders als recht denken und handeln können und erfolgreich arbeiten für Mich und Mein Reich ... Und immer wird es den Anschein haben, als redet und handelt ihr nach eigenem Willen. Denn Ich trete nicht so offensichtlich in Erscheinung, daß ihr also gezwungen wäret, Meinem Willen nachzukommen, und dennoch ist es **Mein Wille**, der nun durch euch zum Ausdruck kommt.

So ihr jegliche Arbeit, jede gedankliche oder wörtliche Aussprache Mir zuvor anempfehet, dürfet ihr auch Meines Einwirkens sicher sein, doch ebendiese zuvorige Verbindung mit Mir ist nötig, um nun auch Meinen Willen in euch zu fühlen und diesem entsprechend zu denken, zu reden und zu handeln. Und darum braucht ihr euch keine Sorgen zu machen, die

Arbeit für Mich und Mein Reich nicht leisten zu können, solange ihr sie nicht als weltliche Arbeit betrachtet, sondern immer nur Mir damit dienen wollet und also als Meine Knechte ständig mit Mir in Verbindung bleibt, um Meine Anweisungen entgegenzunehmen. Denn letzteres tue Ich durch euer Herz, indem Ich durch Meinen Geist in euch Empfindungen lege, die euch nun so handeln lassen, wie es Mein Wille ist Und dann wird all euer Beginnen gesegnet sein

Amen

BD 3942

empfangen 24.12.1946

Aufgabe der Boten Gottes vor dem Ende

Verkündet denen Mein Wort, die Ich euch zuführe So ist es Mein Wille, denn die Zeit drängt dem Ende entgegen. Und darum werdet ihr stets die Wege gehen müssen, die Ich euch vorgezeichnet habe von Ewigkeit, und immer werdet ihr Meine Weisheit und Liebe erkennen in Meiner Führung, ihr werdet verstehen lernen, daß auch schwere Lebenslagen für euch erforderlich sind, um selbst daran zu reifen, denn je höher ihr selbst in der Entwicklung steht, desto erfolgreicher wird euer Wirken vor dem Ende sein, weil ihr dann lebendige Vertreter Meines Wortes seid.

Mein Wort aber muß den Menschen nahegebracht werden, sie sollen wissen um die große Verantwortung, die sie ihrer Seele gegenüber tragen. Nur Ich Selbst kann ihnen rechten Aufschluß geben, und dies durch euch, denn Menschenmund muß verkünden, was von Mir ausgeht und von Mir zeuget. Durch Menschenmund will Ich reden zu allen Menschen, und ihr sollt Mir das Organ sein, durch das Ich ihnen Meinen Willen künde. Es ist eine große Aufgabe, die überaus segensreich ist für euch selbst und für eure Mitmenschen, und ihr werdet auch mit Freuden dieser Aufgabe nachkommen, ihr werdet selbst ein beglückendes Gefühl haben, so ihr in Meinem Namen tätig seid, und jede Gelegenheit zu nützen wird euer eifriges Bestreben sein.

Doch ihr müsset euch völlig Meiner Führung überlassen; wie Ich euch lenke, so müsset ihr wandeln, und was Ich euch durch die Stimme des Geistes zu tun heiße, müsset ihr ohne Widerstreben ausführen und darum ständig auf die Stimme in euch hören, und ihr werdet tätig sein nach

Meinem Willen. Unzählige Seelen sind in Not, denn sie stehen nicht in der Wahrheit, und jeder Irrtum ist eine Gefahr für die Seele. Ihnen die Wahrheit zu bringen ist ein Werk der Nächstenliebe, denn die Wahrheit allein macht frei, sie hebt die Not auf, und nur die Wahrheit führt zu Mir, Der Ich die ewige Wahrheit Selbst bin.

Wer also zu Mir gelangen will, der darf nicht falsche Wege gehen, ihm muß der rechte Weg gezeigt werden, und er muß ihn beschreiten Er muß das Wort befolgen, das unmittelbar von Mir ausgeht und durch Meine Boten zur Erde geleitet und verbreitet wird Und darum führe Ich Selbst Meine Diener den Menschen zu, die Aufklärung begehren, die im Irrtum dahingehen, und sie werden wirken können allerorten, überall werden sie guten Boden finden, wo sie aussäen und bebauen können, auf daß Ich reiche Ernte halten kann am Tage des Gerichtes. Überall, wo geistige Not ist, sende Ich Meine Boten hin, auf daß sie den Menschen das reine Evangelium bringen, wie Ich Selbst es ihnen verkündet habe.

Denn die Zeit geht ihrem Ende zu, und großer geistiger Not kann gesteuert werden, so ihr Mir willige Diener seid, so ihr eintretet für Mein Wort und euch Meinen Segen und Meine Gnade dazu erbittet. Denn ihr seid Meine Stützen in der letzten Zeit vor dem Ende, ihr seid Meine Arbeiter, die Ich gedungen habe für Meinen Weinberg, ihr seid Meine Knechte, und euer harret große Arbeit, zahllose Äcker zu bebauen Zahllose Seelen sind einzuführen in die Wahrheit, und so ihr dabei mithelfet, wird der großen geistigen Not gesteuert werden, und jede Seele, der ihr helfet, wird es euch danken ewiglich

Amen

Wer war Bertha Dudde?

Bertha Dudde wurde am 1. April 1891 als zweitälteste Tochter eines Kunstmalers in Liegnitz, Schlesien, geboren.

Sie wurde Schneiderin und erhielt seit dem 15. Juni 1937 Kundgaben vom Herrn durch das „innere Wort“.

„Durch einen hellen Traum wurde ich veranlaßt, meine Gedanken nach innigem Gebet niederzuschreiben. Verständlicherweise ergab das noch oft Zweifel und innere Kämpfe, bis mir die Überzeugung kam, daß keineswegs

ich selbst der Urheber dieser köstlichen Gnadeworte war, sondern daß der Geist in mir, d.h. die Liebe des himmlischen Vaters, offensichtlich wirkte und mich in die Wahrheit einführte.“

„Es wurde mir ein Wissen erschlossen auf geistigem Gebiet, das weit über meine Volksschulbildung hinausging. Das Wissen empfang und empfangen ich als Diktat im vollwachen Zustand; ich schreibe alles, was mir gesagt wird, in Stenogramm nieder, um es dann unverändert Wort für Wort in Reinschrift zu übertragen. Der Vorgang vollzieht sich keineswegs in einem Zwangszustand, d.h. in Trance oder Ekstase, sondern in einer absolut nüchternen Verfassung; allerdings muß ich es selbst wollen, und freiwillig darf ich dann diese Diktate empfangen; sie sind weder an eine Zeit noch an einen Ort gebunden.“

„Nun habe ich nur den einen Wunsch, diese Gnadengaben noch recht vielen Menschen zugänglich machen zu können und nach dem Willen Gottes selbst noch viel Arbeit in Seinem Weinberg leisten zu dürfen.“

(Zitate aus einer Selbstbiographie von 1959)

Bertha Dudde starb am 18. September 1965 in Leverkusen

